



6. LandesPräventionstag [LPT6]

Evaluationsergebnisse

6. LandesPräventionstag
14. & 15. November 2022
Carlowitz
Congresscenter
Chemnitz



www.lpt.sachsen.de

Zusammenfassung

1. Der Kongress

Der 6. LandesPräventionstag [LPT6] fand am 14. & 15. November 2022 unter dem Titel: „GEWALTPRÄVENTION.Unschlagbar!“ im Carlowitz Congresscenter Chemnitz statt. Organisiert wurde der Kongress vom Landespräventionsrat Sachsen (LPR SN) mit seiner Geschäftsstelle und einer ressort- und organisationsübergreifenden AG. Der LPT6 wurde erstmalig in einem hybriden Veranstaltungsformat durchgeführt. D. h., der Kongress vor Ort in Präsenz wurde durch zahlreiche Onlineangebote ergänzt.

LPT6: über 50 Beiträge (4 Grußworte, 4 Eröffnungsreferate, 21 Vorträge, 22 Projektspots, 2 Workshops und 3 Online-Beiträge), 444 angemeldete Teilnehmende, mehr als 14 Stunden Live-Stream, 20 Online-Videos mit über 11 Stunden LPT6 zum „Nachschauen“ und viele weitere Elemente in der Online-Dokumentation auf der LPT-Webseite.

2. Die Befragung

Ziel der Befragung war es herauszufinden, welche Elemente des LPT6 als gelungen eingeschätzt werden, welcher Optimierungsbedarf für den Kongress gesehen wird, wie das hybride Format bei den Teilnehmenden ankam und welche Schwerpunktthemen bei kommenden LandesPräventionstagen Berücksichtigung finden sollten.

Für die Evaluation wurde das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen genutzt, welches Fragen im offenen und geschlossenen Antwortformat ermöglicht. Somit hatten die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, in ihren eigenen Worten Rückmeldungen zu geben. Die Auswertung der geschlossenen Fragen erfolgte mittels des Tools des Beteiligungsportals. Die Darstellung erfolgte in Grafiken (Kreisdiagramme) mit Anzeige der Stimmenzahl und der prozentualen Anteile. Antworten auf die offenen Fragen wurden jeweils in einer Tabelle zusammengestellt. Gegenstand der Befragung war die subjektive Einschätzung der Umsetzung des Kongresses, der einzelnen Programmbestandteile (Grußworte, Beiträge, Netzwerk-Café und Messe), Catering sowie des Kongresses insgesamt. Des Weiteren konnten die Befragten Vorschläge für Themen künftiger LandesPräventionstage unterbreiten. Außerdem wurde erfragt, in welchen Tätigkeitsbereichen die Teilnehmenden beruflich hauptsächlich eingesetzt sind.

3. Teilnehmende

Insgesamt nahmen 208 Personen an der Umfrage teil (Rücklaufquote 46,8 %). Frauen waren mit 60,6 % häufiger vertreten als männliche Teilnehmer mit 38 %; „anderes Geschlecht“ gaben 1,4 % der Teilnehmenden an. Am häufigsten waren mit 32,7 % Teilnehmende im Alter von 31 bis 40 Jahren vertreten. Die meisten Teilnehmer waren beruflich bei der Polizei (21,2 %) und in der Kita/Schule (17,3 %) tätig. Die wichtigsten Gründe für die Kongress-Teilnahme waren für 32,8 % der direkte Kontakt mit anderen in der Prävention engagierten Menschen und für 32,6 % der Wunsch, Informationen zu erhalten. 19,9 % interessierten sich für bestimmte Seminar- und Vortragsthemen.

4. Bewertung des Kongresses insgesamt

Der Kongress insgesamt wurde von 86,5 % der Befragten mit *Gut* und *Sehr gut* bewertet. Im Durchschnitt erlangte der LPT6 damit eine Note von 1,6. Das Kongressprogramm selber wurde von 81,3 % der Teilnehmenden mit *Gut* und *Sehr gut* bewertet.

Das neue „Mitmach-Element“ – das Netzwerk-Café am zweiten Kongresstag – wurde von 13,5 % der Befragten als *Gut* und *Sehr gut* bewertet. 166 und somit 79,8 % der Befragten hatten nicht daran

teilgenommen. Die Gründe dafür wurden mit den zeitgleich laufenden Vorträgen und unzureichenden Informationen über das Netzwerk-Café angegeben.

Die kongressbegleitende Messe wurde von 85,1 % mit *Gut* und *Sehr gut* bewertet. Sie sei übersichtlich gewesen und bildete ein breites Angebot an Präventionsthemen ab.

Das Angebot der Vorträge wurde insgesamt (1. und 2. Kongresstag) im Mittelwert mit *Gut* bewertet, was ebenso auf die Bewertung der Projektsports und Workshops zutrifft. Die Befragten lobten u. a. die gute Organisation und den hohen Informationsgehalt, ferner wurde vermehrt gewünscht, die Anzahl an gleichzeitig stattfindenden Beiträgen zu verringern.

Die Eröffnungsveranstaltung mit den Grußworten und Fachvorträgen wurde durchgehend positiv bewertet. Wie jedes Jahr erhielten die Teilnehmenden ein Programmheft. Zum LPT6 erfolgte dies in Form eines Pocketplaners. Im Ergebnis war positiv festzustellen, dass dieser von 88,5 % der Teilnehmenden als praktisch und übersichtlich empfunden wurde.

5. Fortsetzung im Zwei-Jahres-Rhythmus

Von den Befragten würden 89,9 % die Veranstaltung weiterempfehlen. Eine periodische Wiederholung des LPT aller zwei Jahre ist bereits seit dem Jahr 2012 Beschlusslage des LPR-Plenums. Als gewünschte Themenfelder für die Zukunft wurden am häufigsten die Bereiche Medienkompetenz, Gewaltprävention, frühkindliche und schulische Prävention, Mobbing- sowie Suchtprävention genannt.

Für 84,1 % der Befragten lag der Termin für den LPT6 vor dem Buß- und Betttag gut. Somit wird der 7. LandesPräventionstag nunmehr bereits für den **18. & 19. November 2024** ins Auge gefasst.

6. Verbesserungen oder Veränderungen

Auch wenn die Angebotsvielfalt von einigen Teilnehmenden als sehr bereichernd empfunden wurde, kam auch vielfach die Rückmeldung, lieber künftig weniger Angebote parallel stattfinden zu lassen, da die Entscheidung zwischen attraktiven Parallelbeiträgen schwerfiel. Ein zentraler Kritikpunkt waren mangelnde Pausen zwischen den einzelnen Vorträgen und Workshops. Festgehalten werden kann hingegen an den Namensschildern (hier war der Kritikpunkt die mitunter kleine Schrift) sowie am Pocketplaner. Optimierungsbedarf besteht beim Rahmenprogramm (z. B. beim Netzwerk-Café) sowie beim Anmeldeverfahren über das Beteiligungsportal, das deutlich vereinfacht werden muss; sowohl für den Bewerbungsprozess als auch für Besuchsanmeldungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Resonanz auf dem 6. LandesPräventionstag Sachsen durchweg sehr gut war. Die hohe Teilnehmerbereitschaft an der Befragung sowie die konstruktive Kritik für die Optimierung kommender LPT unterstreicht den Willen zur Fortsetzung der Kongressreihe.

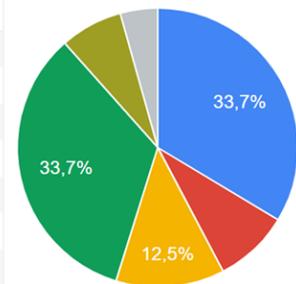
>> www.lpt.sachsen.de

Detaillierte Ergebnisse

1. Wie haben Sie vom 6. LandesPräventionstag erfahren?

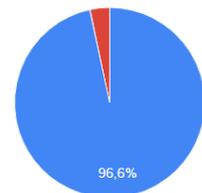
An dieser Frage nahmen alle 208 Teilnehmenden der Befragung teil. 33,7 % der zu befragenden Personen folgten einer Einladung, 33,7 % erfuhren über Kollegen bzw. dem Arbeitsplatz von dem Kongress. Hingegen 12,5 % der Teilnehmenden wurden über den LPR-Newsletter informiert. 8,7 % gaben das Internet an und 1,9 % erhielten die Informationen über Bekannte und 0,5 % nannten die Presse als Informationsquelle. 7,2 % gaben Sonstiges an.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Einladung	70	33,7%
	Internet	18	8,7%
	LPR-Newsletter	26	12,5%
	Kollegen/Arbeitsplatz	70	33,7%
	Presse	1	0,5%
	Bekannte	4	1,9%
	eigene Recherche	4	1,9%
	Sonstiges	15	7,2%



2. Am LPT6 habe ich...

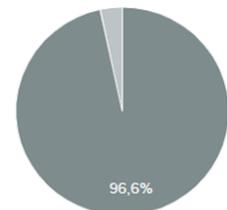
	Antwort	Anzahl	Prozent
	teilgenommen - in Präsenz	201	96,6%
	nicht teilgenommen	7	3,4%



2.1 Gegen eine Teilnahme habe ich mich entschieden, weil...

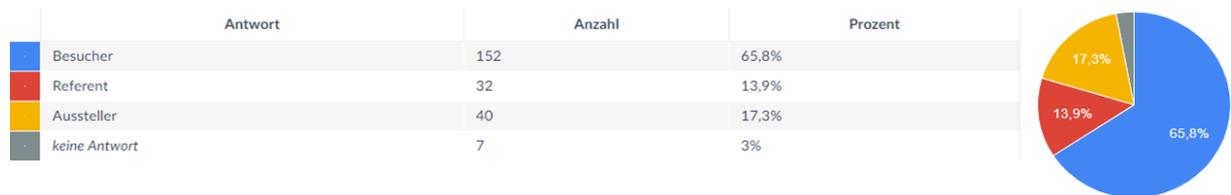
Auf diese Frage haben vier Personen angegeben, dass Sie erkrankt oder anderweitig verhindert waren, dies entspricht 1,9 % der Umfrageteilnehmer. Je eine weitere Person (0,5 %) gab an, dass die Anfahrt zu weit war; der Zeitpunkt ungünstig war; und Sonstiges.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	... die Anfahrt zu weit ist.	1	0,5%
	... die Kongress-/Aufenthaltsdauer inkl. 1-2 Übernachtungen zu lang ist	0	0%
	... das Programm keine Themen angesprochen hat, welche für mich entscheidend sind.	0	0%
	... ich erkrankt oder anderweitig verhindert war.	4	1,9%
	... der Zeitpunkt für mich ungünstig war.	1	0,5%
	... Sonstiges	1	0,5%
	keine Antwort	201	96,6%



3. Beim LPT6 war ich ...

Im Folgenden wurde erhoben, ob die zu befragenden Personen als Besucher, Referent oder Aussteller die Konferenz begleiteten. Die Personen, welche auf Frage 2 mit „nicht teilgenommen“ geantwortet haben werden folgend unter „keine Antwort“ gezählt.



Die folgenden Fragen wurden an die Referenten und Aussteller gestellt um ihre Erfahrungen mit dem LPT6 zu bewerten.

3.1 Bitte geben Sie ihre Erfahrungen als Referent beim LPT6 an.

Teilfrage 1

Die Umsetzung eines Präsenz Vortrags stellte für mich keine Schwierigkeit dar.

	Antwort	Anzahl
	trifft zu	31
	trifft eher zu	1
	trifft eher nicht zu	0
	trifft überhaupt nicht zu	0

Teilfrage 2

Bei Unsicherheiten und technischen Problemen erhielt ich Hilfe des Veranstalters.

	Antwort	Anzahl
	trifft zu	27
	trifft eher zu	1
	trifft eher nicht zu	0
	trifft überhaupt nicht zu	0

Teilfrage 3

Ich hatte das Gefühl, mein Fachthema aussagekräftig vermitteln zu können.

	Antwort	Anzahl
	trifft zu	28
	trifft eher zu	3
	trifft eher nicht zu	1
	trifft überhaupt nicht zu	0

Teilfrage 4

Ich würde ein weiteres Mal bei einem LPT referieren.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	28
	<u>trifft eher zu</u>	2
	<u>trifft eher nicht zu</u>	1
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0

3.2 Bitte geben Sie ihre Erfahrungen als Aussteller beim LPT6 an.

Teilfrage 1

Die Organisation meines Messestandes stellt keine Schwierigkeit dar.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	21
	<u>trifft eher zu</u>	11
	<u>trifft eher nicht zu</u>	5
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0

Teilfrage 2

Bei Anfrage/Wünschen erhielt ich Hilfe des Veranstalters.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	31
	<u>trifft eher zu</u>	5
	<u>trifft eher nicht zu</u>	1
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0

Teilfrage 3

Ich hatte das Gefühl, mein Messestand aussagekräftig präsentieren zu können.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	27
	<u>trifft eher zu</u>	8
	<u>trifft eher nicht zu</u>	2
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	2

Teilfrage 4

Ich würde ein weiteres Mal bei einem LPT einen Messestand anbieten.

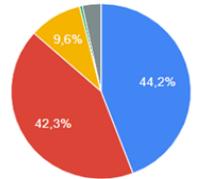
	Antwort	Anzahl
	trifft zu	27
	trifft eher zu	7
	trifft eher nicht zu	2
	trifft überhaupt nicht zu	0

4. Wie würden sie den 6. LandesPräventionstag (LPT6) insgesamt bewerten?

Insgesamt bewerteten 44,2 % der zu befragenden Personen den LPT6 als „sehr gut“, 44,3 % bewerteten ihn als „gut“ und 9,6 % als „befriedigend“. 0,5 % empfanden den LPT6 als „mangelhaft“.

Im Durchschnitt erreichte der LPT6 damit eine **Durchschnittsnote von 1,6**.

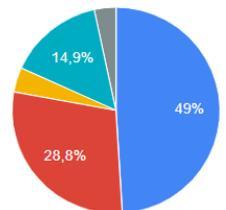
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	92	44,2%
	gut	88	42,3%
	befriedigend	20	9,6%
	mangelhaft	1	0,5%
	ungenügend	0	0%
	keine Antwort	7	3,4%



5. Wie bewerten Sie die Moderation von Thomas Lopau während der Eröffnungsveranstaltung?

14,9 % der zu befragenden Personen gaben an, die Frage nicht beantworten zu können. Für 49 % der Teilnehmenden war die Moderation „sehr gut“, 28,8 % bewerteten sie mit „gut“. 3,8 % sahen die Moderation als „befriedigend“.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	102	49%
	gut	60	28,8%
	befriedigend	8	3,8%
	mangelhaft	0	0%
	ungenügend	0	0%
	Kann ich nicht beantworten.	31	14,9%
	keine Antwort	7	3,4%



5.1. Was hat Ihnen an der Moderation gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle festgehalten, insgesamt äußerten sich 83 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Die Moderation war kurzweilig und humorvoll.“
„unterhaltsam und doch dem Thema entsprechend seriös und ernsthaft“
„Sehr angenehme Art, unaufdringlich, aufmerksam und kompetent.“
„Kompetenz, Prägnanz Rundpaket passte“
„sehr unterhaltsam, doch prägnant und mit Fachbezug“
„Der Moderator hat routiniert gearbeitet.“
„Ich war zu dem Zeitpunkt noch nicht anwesend.“
„Mir hat nicht gefallen, dass so oft betont wurde, dass keine Zeit ist, um vom Zeitplan mal ein paar Minuten abzuweichen“
„Professionelle Moderation inkl. Fähigkeit zu improvisieren“
„lockere Atmosphäre“
„Ich empfand die Moderation als wortgewaltig und teilweise stark ich-bezogen. Dadurch wurden teilweise die Gäste/Referenten in Ihrer Antwortzeit benachteiligt.“
„Es gab bei der Moderation und bei den Rednern am Anfang einen Überhang von weißen, älteren Männern... Ich hätte mir da mehr Diversität erwartet.“
„gut strukturiert, herzlich und offen“
„Die beziehungsstiftende Kommunikation Besucher – Referent“
„kurzweilig“
„flexibel“
„Hat schon Orientierung durchs Programm gegeben, jedoch für meinen Geschmack zu sehr sich und seine Anekdoten in den Mittelpunkt gestellt statt Publikum und Vortragende.“
„Klare, deutliche Aussprache, Struktur vorhanden, unaufdringlich und ruhig“
„auf den Punkt gebracht“
„Locker, unterhaltend, mitnehmend und fachbezogen - sehr gut“
„Sympathisch, klar, flexibel, inhaltlich gut über die Themen und Inhalte des Tages informiert- er ist ein sehr guter Moderator!“
„Die Moderation erfolgte sehr professionell und sehr individuell.“
„offen, kurzweilig“
„ansprechend, witzig, kurzweilig“
„locker“
„Sehr unaufgeregt - hat die etwas brenzlige Situation als es Sanitäter brauchte ruhig und sicher gemeistert“
„sehr erfrischend, inhaltlich immer dabei und angenehme Stimme zum Zuhören“
„Professionalität in der Moderation von Lücken“
„Lebendige Moderation.“
„verbindliche, motivierende und teilnehmerorientierte Moderation“
„Einbeziehung persönlicher Erlebnisse in die Moderation.“
„ziemlicher Showcharakter und wenig inhaltlich“

„Er hätte die Standpunkte der Redner (insb. der Rednerin) kritischer hinterfragen können und sollen.“

„manchmal ein wenig zu flachsig. Kommt nicht bei allen gut an.“

„war kurz und knapp - fand ich gut“

„Lockerheit (+)“

„sehr angenehm, kurzweilig“

„Ich war die gesamte Zeit am Messestand und habe die Moderation nicht mitbekommen.“

„Leichtigkeit, teilweise gegen Ende wurde trotz sehr knapper Zeit persönliche Anekdoten zum Besten gegeben, fand ich unpassend“

„Er war sehr authentisch und hat Pausen unterhaltsam überbrückt.“

„Sehr humorvoll und professionell“

„Verknüpfung von Lockerheit und seriös-professioneller Umgang mit dem Thema Prävention“

„Sachkunde und Präzision“

„seine lockere Art“

„Er hat hervorragend auf bevorstehende Beiträge eingestimmt und ist im Anschluss hervorragend auf das Gesagte eingegangen und hat "Brücken" zum nächsten Beitrag gebaut. Mir hat das sehr imponiert :)“

„kurz, locker, präzise“

„Ich habe die Moderation als sachlich und trotzdem verbindlich empfunden. Dafür ein Plus!“

„Kürze“

„es war einfach gut.“

„sehr angenehme Stimme; gut im Thema; situativ nachgefragt und mitgedacht; professionelles Auftreten“

„sehr professionelle Moderation“

„Der inhaltliche Bezug, den er in seiner Moderation hergestellt hat, gelang ihm aus fachlicher Sicht nicht immer.“

„zügig, nicht lange um den heißen Brei herumgeredet“

„Seine lockere Art fand ich gut.“

„Freundlich, sympathisch, motivierend“

„Sie war leicht, beschwingt und kurzweilig.“

„Sehr freundlich, motiviert und informativ“

„kurz, prägnant, locker“

„kurzweilig, sprachgewandt“

„nicht steif“

„Klare Moderation gegenüber den Teilnehmern!“

„führte ohne viel Herumgerede zu den Moderatoren“

„ging individuell auf Referenten und Themen ein“

„Spontanität, Verständlichkeit“

„Gefallen hat mir seine klare, übersichtliche Struktur und damit der Einarbeitung in das Thema.“

„manche Zwischenkommentare fand ich weniger passend bis anmaßend“

„Sehr locker und entspannte Atmosphäre“

„Kurzweilig, kompetent“

„zu nüchtern“

„Sein Moderationsstil wirkte etwas gekünstelt. Seine Gags entsprachen nicht meiner Art von Humor.“

„Zeit im Blick gehabt, angemessen geführt“

„ich mag seine Ausstrahlung und seine Stimme“

„Referenten auf der Bühne/vor der Kamera wurden zu "Privatgesprächen" animiert, die für den Spannungsbogen wenig sinnvoll oder für den Rest interessant waren.“

„Er konnte spontan auf Situationen eingehen und seriös handeln.“

„Eindruck von nicht besonders guter Vorbereitung“

„Na ja... Moderation gefällt oder gefällt nicht, das ist auch subjektiv. Ich denke, es braucht keinen Radio-Moderator.“

„mit Charme und Witz sowie fachlich gut vorbereitet durchgeführte Moderation“

„teilweise nicht förmlich genug“

„Die ruhige Art und die Zeitschiene.“

„die Werbeblöcke waren eher unpassend“

„Praxisfremd“

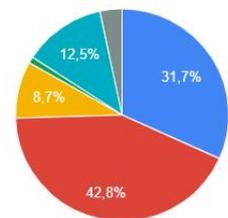
„Freundlich-lockere Moderation mit Rückblick auf vergangene LPT und Ausblick auf den aktuellen“

„Seriös und humorvoll zugleich.“

6. Wie bewerten Sie die Eröffnungsveranstaltung (Mo., 14.11., 09:30 bis 13:00 Uhr).

42,8 % der zu befragenden Personen bewerteten die Eröffnung mit „gut“, 31,7 % gaben ihr die Note „sehr gut“ und 8,7 % empfanden sie als „befriedigend“, 1 % als „mangelhaft“ 12,5 % gaben an, nicht teilgenommen zu haben.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	66	31,7%
	<u>gut</u>	89	42,8%
	<u>befriedigend</u>	18	8,7%
	<u>mangelhaft</u>	2	1%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	26	12,5%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%

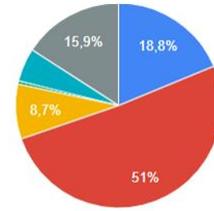


6.1 Wie bewerten Sie die Begrüßung bzw. Fachvorträge während der Eröffnungsveranstaltung.

Teilfrage 1

Grußwort von Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

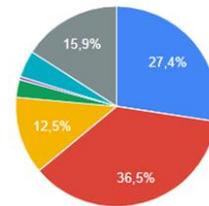
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	39	18,8%
	gut	106	51%
	befriedigend	18	8,7%
	mangelhaft	1	0,5%
	ungenügend	0	0%
	Ich habe nicht teilgenommen.	11	5,3%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 2

Grußwort von Armin Schuster, Sächsischer Staatsminister des Innern und Vorsitzender Landespräventionsrat

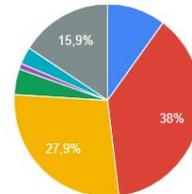
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	57	27,4%
	gut	76	36,5%
	befriedigend	26	12,5%
	mangelhaft	6	2,9%
	ungenügend	1	0,5%
	Ich habe nicht teilgenommen.	9	4,3%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 3

Grußbotschaft von Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie LPR-Vorständin

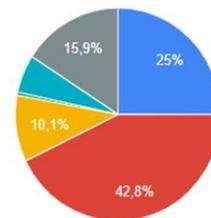
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	21	10,1%
	gut	79	38%
	befriedigend	58	27,9%
	mangelhaft	9	4,3%
	ungenügend	2	1%
	Ich habe nicht teilgenommen.	6	2,9%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 4

Interaktion Sven Forkert (Geschäftsführer LPR) und Thomas Lopau

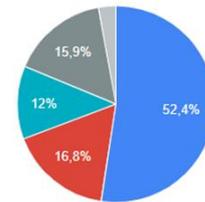
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	52	25%
	gut	89	42,8%
	befriedigend	21	10,1%
	mangelhaft	1	0,5%
	ungenügend	0	0%
	Ich habe nicht teilgenommen.	12	5,8%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 5

Live-Webinare zu Cybermobbing, Sexting & Co an Schulen – so geht's, Gesa Stückmann

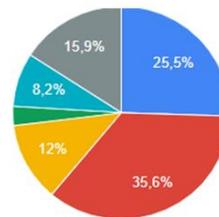
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	109	52,4%
	gut	35	16,8%
	befriedigend	3	1,4%
	mangelhaft	2	1%
	ungenügend	1	0,5%
	Ich habe nicht teilgenommen.	25	12%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 6

Fairplayer.Manual Entwicklungsorientierte Gewaltprävention am Beispiel der Prävention von Mobbing in Schulen, Prof. Dr. Herbert Scheithauer (Universitätsprofessor für Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie/FU Berlin)

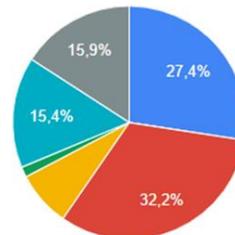
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	53	25,5%
	gut	74	35,6%
	befriedigend	25	12%
	mangelhaft	6	2,9%
	ungenügend	0	0%
	Ich habe nicht teilgenommen.	17	8,2%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 7

Prävention und Hilfe bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Konzepte und Maßnahmen aus Sicht der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Kerstin Claus

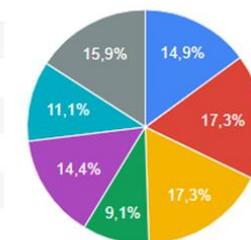
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	57	27,4%
	gut	67	32,2%
	befriedigend	16	7,7%
	mangelhaft	3	1,4%
	ungenügend	0	0%
	Ich habe nicht teilgenommen.	32	15,4%
	keine Antwort	33	15,9%



Teilfrage 8

Problem-Detox – Aber können wir ohne Probleme überhaupt überleben? Viola Möbius

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	31	14,9%
	gut	36	17,3%
	befriedigend	36	17,3%
	mangelhaft	19	9,1%
	ungenügend	30	14,4%
	Ich habe nicht teilgenommen.	23	11,1%
	keine Antwort	33	15,9%



6.2. Was hat Ihnen an der Eröffnungsveranstaltung gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender dargestellt, insgesamt äußerten sich 81 Personen. Die Grammatik wurde übernommen.

„Der letzte Vortrag hatte einen großartigen Titel, war aber inhaltlich sehr schwach. Höhepunkt der Eröffnung: Gesa Stückmann. Große Sachkenntnis, Engagement und Reichweite. Ich hatte auf einen fachlich-unterhaltsamen Beitrag gehofft (wie beim LPT5), aber so etwas gab es leider diesmal nicht.“

„zu viel Verkaufsveranstaltung“

„Am besten gefallen (weil informativ, passend zum Thema des LPT und kurzweilig): Gesa Stückmann; Am wenigsten Sinn gemacht (weil sich mir nicht erschlossen hat, wie das Thema zum LPT passt und die Art und Weise mir unsympathisch und unklar war): Viola Möbius“

„Problem Detox war reine Verkaufsveranstaltung, kaum Bezug zur Prävention“

„Vorträge könnten mehr Input für Lösungen geben“

„Der Vortrag Problem-Detox. Zwar spannend gehalten, aber für mich als Sozialarbeiter nicht wirklich etwas neues. Inhaltlich gehört das ins 1. Semester des Studiums Soziale Arbeit.“

„Problem-Detox“ schien thematisch nicht gut zu passen.“

„Zu viele Vorreden!“

„Der Vortrag von Viola Möbius (Zigarettenmodell) war wenig anspruchsvoll und wirkte fehl am Platze.“

„Vortrag Problem-Detox war einfach nicht passend für die Veranstaltung und ist zu wenig auf eben jene eingegangen, die wir mit Präventionsveranstaltungen aufzufangen versuchen, zu viel Werbung für ihre Bücher“

„Der Rote Faden hat mir gefehlt. Vor allem der Übergang von Frau Claus zu Frau Möbius war ein zu krasser Bruch. Frau Claus hätte gern mit Publikum interagiert, da ist Moderator dazwischen gegangen statt Kommunikation zu unterstützen. Scheinbar keine gute Abstimmung. Die ersten beiden und insbesondere, sehr krass, der letzte Vortrag hatten den Charakter von Verkaufs- und Selbstvermarktungsveranstaltungen. Das fand ich gerade rund um Frau Claus unpassend. Und auch ohne Frau Claus bin ich davon eher irritiert als zum Nachdenken angeregt.“

„Der digitale Beitrag von Frau Stückmann war sehr interessant und ich habe förmlich am Vortrag geklebt. Auch Frau Möbius hat einen fesselnden Beitrag präsentiert, teilweise sehr plakativ aber unterhaltsam. Die Begrüßung von Sven Schulze und Armin Schuster empfand ich nicht sehr passend zum Kongressthema.“

„Viola Möbius ist eine super Entertainerin, aber sie wirkte zu Perfekt, anscheinend ging es ihr mehr um den Verkauf ihres Buches. In Anbetracht der aktuellen Situation an Schulen, ist das Projekt von Prof. Dr. Scheithauer zu langfristig orientiert. Viele Schule können keine 4 Wochen im Voraus planen.“

„Praxisorientierung war gut, Fairplayer fand ich teilweise zu sehr auf die Entwicklungspsych. eingegangen und deshalb zu viel Theorieinput“

„Der Vortrag von Viola Möbius.“

„Bei einigen Vorträgen fehlte mir der konkrete Bezug für mein Tätigkeitsfeld“

„Zeitliche Verteilung der Referenten (Frau Stückmann vs. Prof. Scheithauer) zu Ungunsten der Praxis“

„Viola Möbius - zuviel Eigenwerbung.“

„Viola Möbius hat die Eröffnungs-Veranstaltung fantastisch beendet!“

„Weniger Projektvorstellungen; stattdessen lieber Grundlagenwissen /-forschung, Fachvorträge z.B. neue Erkenntnisse Wirksamkeit von Prävention, Wissensüberblick“

„nicht gefallen: Eigenwerbung von Frau Möbius“

„Auswahl der Vorträge war nicht schlüssig“

„Das Live-Webinare zu Cybermobbing fand ich leider sehr kurz, Frau Stückmann hätte meiner Meinung nach noch deutlich länger sprechen können“

„Der Innenminister hat sich zu wenig auf die Zielgruppe fokussiert, Der Vortrag von Frau Möbius wirkte wie eine Werbekampagne“

„Frau Möbius wirkte so als wäre sie auf Managementweiterbildungen etwas besser aufgehoben, auch wenn der Kern ihrer Aussagen durchaus in den LPT gepasst hat.“

„Der Vortrag „Problem-Detox“ war inhaltlich Fehl am Platz, da er im Endergebnis lediglich auf das Thema „Prävention“ zugeschnitten wurde und hauptsächlich dem Verkauf von Büchern der Referentin diente. Fremdschämen.“

„Inhaltlich gut, tw. zuviel Buchwerbung, insbesondere bei Frau Möbius“

„die Einblicke waren sehr spannend und toll vorgetragen, aber die Werbung in eigener Sache (v.a. bei Frau Möbius) hat sehr genervt“

„gut: politische Referenten, aber für mich zu lang (letzten drei habe ich weggelassen“

„Viola Möbius hat sehr hohe Erwartungen mit Flyern und Selbstdarstellung geweckt, fachlich und inhaltlich konnte sie dem nicht gerecht werden“

„teilweise sehr knapp, nur ein Kratzen am Thema, ProblemDetox erschien mir als Werbeveranstaltung eines Motivationscoach*; gute Vielfalt und Breite der Themen Wahl und Referent*innen“

„Relativ typische Grußworte mit zu wenig konkretem Inhalt, gute Fachvorträge von kompetenten Leuten zum Thema Prävention, Problem-Detox wirkte allerdings völlig fehl am Platz und wie eine einstudierte Möchte-gern-Show“

„Bei den Vorträgen zu den Projekten war nicht klar, warum diese eine so prominente Stelle erhalten. Einordnende Vorträge oder auch weiterdenkende wären an dieser Stelle sinnvoller gewesen. Der Vortrag von Frau Möbius erschien wie eine Verkaufsveranstaltung für ihre Bücher...“

„Fachlichkeit bei Frau Möbius nicht erkennbar“

„nachhaltige Prävention - hier wurde leider verschwiegen, wieviel davon aufgrund der aktuellen Haushaltspläne wegfällt // Viola Möbius - am Thema vorbei“

„Sie war sehr informativ und abwechslungsreich und dabei stets angenehm kurzweilig in den einzelnen Sequenzen“

„In Bezug auf die Themen zu den Schulen haben die Kommunen keinerlei Einfluss. Hier wäre eine Positionierung des SMK notwendig.“

„Digital Detox als Werbeveranstaltung - Prävention?“

„Teilweise Verkaufsveranstaltungen von neuen Büchern“

„genaue Vorstellung des Schutzkonzeptes hat mir gefehlt; Vortrag von Frau Möbius sehr unterhaltsam aber auch große Verkaufspromotion“

„Der Vortrag von Viola Möbius hatte meines Erachtens nichts mit dem Thema des LPT zu tun. Vielmehr war es eine Verkaufsveranstaltung für ihre Bücher.“

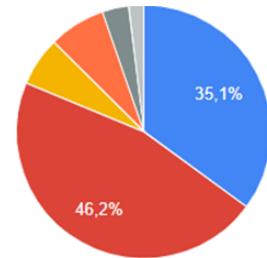
„Es wurde keine Brücke zum Thema des LPT geschlagen. Ein einleitender Vortrag zur Einstimmung in das Thema Gewaltprävention wäre wünschenswert gewesen, andernfalls erschließt sich mir der Titel des LPT nicht, warum die Gewaltprävention herausgehört wurde, wenn es doch um jede Form der Prävention geht.“

„Vorträge aus Forschung und Praxis waren sehr bereichernd; Möbius sprach nicht nur am Thema vorbei sondern auch ohne Quellenangaben oder fundierte Expertise. Sie erinnerte damit mehr an stereotype Versicherungsvertreter und wirkte fehl am Platz.“

„Die "Verkaufsveranstaltung" von Frau Möbius war unpassend.“

7. Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am ersten Konferenztag (Mo., 14. November 2022) insgesamt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	73	35,1%
	<u>gut</u>	96	46,2%
	<u>befriedigend</u>	13	6,3%
	<u>mangelhaft</u>	2	1%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe ausschließlich als Referent mitgewirkt.</u>	2	1%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	15	7,2%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



7.1 Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am ersten Kongresstag inhaltlich?

Teilfrage 1

14:00 Uhr Fans und Polizei – ein Plädoyer für Kommunikation statt Konfrontation, Prof. Dr. Gunter A. Pilz

	Antwort	Anzahl
	<u>sehr gut</u>	8
	<u>gut</u>	14
	<u>befriedigend</u>	5
	<u>mangelhaft</u>	2
	<u>ungenügend</u>	0

Teilfrage 2

14:00 Uhr Schulische Schutzkonzepte – Schutz und Hilfe bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche Heike Völger (UBSKM)

	Antwort	Anzahl
	<u>sehr gut</u>	11
	<u>gut</u>	11
	<u>befriedigend</u>	3
	<u>mangelhaft</u>	0
	<u>ungenügend</u>	0

Teilfrage 3

14:00 Uhr Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht in Sachsen – Aktuelle Forschungsergebnisse einer Bevölkerungsumfrage im Freistaat, Dr. Christoph Meißelbach, Dr. Reinhold Melcher (Hochschule der Sächs. Polizei)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	28
	gut	10
	befriedigend	1
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 4

14:00 Uhr Prävention in der Schule – Ansprüche und Wirklichkeit, Anna-Isabell Kreutz, Susann Horn, Dr. Bert Xylander (Geschwister-Scholl-Gymnasium Nossen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	28
	gut	18
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 5

14:00 Uhr #verlorenimnetz – Mediennutzung zwischen Kompetenz und Kontrollverlust; Michael Wilde (Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	9
	gut	9
	befriedigend	1
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 6

14:00 Uhr Lebenskompetenz bei jungen Isbttiq* Personen, Britta Borrego, Leo Lentz (LAG Queeres Netzwerk Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	5
	gut	4
	befriedigend	1
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 7

14:00 Uhr »Von Istanbul nach Dresden.« Zum Ausbau der Hilfe- und Unterstützungsstrukturen bei geschlechtsspezifischer Gewalt im Freistaat Sachsen, Dorothee Marth (SMJusDEG)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	3
	gut	3
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 8

14:00 Uhr »Gute Gewalt – Schlechte Gewalt?« – Perspektiven auf ein umstrittenes Phänomen, Dr. Nils Franke, Christin Fichtel (Institut B3)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	2
	gut	5
	befriedigend	3
	mangelhaft	2
	ungenügend	2

Teilfrage 9

15:00 Uhr »Good Bye Hate Speech« – Sicher vor Hass und Extremismus im Netz, Marie-Theres Ueberlein (Aktion Zivilcourage)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	9
	gut	14
	befriedigend	6
	mangelhaft	2
	ungenügend	0

Teilfrage 10

15:00 Uhr Die PiT-Ostsachsen-Schulen – lebenskompetenzbasierte Prävention als Königsweg? Doreen Gust (LPR Sachsen), Dr. Peter Sicking (LionsQuest), Berko Thomas (PD Görlitz)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	11
	gut	12
	befriedigend	9
	mangelhaft	1
	ungenügend	1

Teilfrage 11

15:00 Uhr Resi+ Resilienz und Sicherheit – Konzept zur Prävention häuslicher und sexualisierter Gewalt im Setting von Kindertageseinrichtungen, Andrea Carl (THS Nürnberg Georg Simon Ohm), Renate Schwarz-Saage (DFK)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	6
	gut	7
	befriedigend	7
	mangelhaft	2
	ungenügend	0

Teilfrage 12

15:00 Uhr Medienkompetenz für Gewaltprävention – die Arbeit von Social Web macht Schule, Marcel Burghardt (Social Web macht Schule)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	3
	gut	16
	befriedigend	5
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 13

15:00 Uhr »GLÜCKSRAUSCHEN« Ein praktischer Ansatz zur Persönlichkeitsstärkung Anett Rafelt (Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	7
	gut	9
	befriedigend	8
	mangelhaft	1
	ungenügend	1

Teilfrage 14

15:00 Uhr LSBTTIQ* und Polizei Sachsen Dirk Möller (Landeskriminalamt Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	2
	gut	11
	befriedigend	5
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 15

15:00 Uhr Jungen* als Betroffene von sexualisierter Gewalt, Benjamin Donath, Daniele Spiegler (Landesfachstelle LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	6
	gut	6
	befriedigend	1
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 16

15:00 Uhr Kindgerechte Kommune – gemeinsam mit Kindern! Susann Rührich (Kinder- und Jugendbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	5
	gut	6
	befriedigend	4
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 17

16:00 Uhr Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) Stärkung der kommunalen Präventionsarbeit, Torsten Kosuch (LPR Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	6
	gut	10
	befriedigend	4
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 18

16:00 Uhr Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendhilfe – von erfreulichen Nebeneffekten hin zur bewussten Strategie, Christina Koch (Vorstandsvorsitzende DKSB Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	4
	gut	6
	befriedigend	3
	mangelhaft	2
	ungenügend	0

Teilfrage 19

16:00 Uhr »Planlos« – Arbeitshilfe Schulischer Präventionsplan Schwerpunkt Suchtprävention, Susann Bunzel (Inpeos)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	14
	gut	15
	befriedigend	3
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 20

16:00 Uhr Hochrisikomanagement bei häuslicher Gewalt – was ist das? Susanne Köhler (Landesfrauenrat Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	5
	gut	10
	befriedigend	4
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 21

16:00 Uhr »Ein Klick ein Verbrechen« – Vorstellung der Präventionskampagne, Katja Winter (LKA Sachsen), Rico Reichel, Oliver Berger (PD Leipzig)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	11
	gut	5
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 22

16:00 Uhr »Was hat es geschlagen? Wo brennt es? Wer zündelt?« Die Entwicklung der politisch motivierten Gewaltkriminalität im Freistaat Sachsen, Dr. Mikhail Logvinov, Christiane Müller, Martin Otto (LKA Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	2
	gut	6
	befriedigend	3
	mangelhaft	5
	ungenügend	1

Teilfrage 23

16:00 Uhr »Wie die AOE-Methode Ihnen eine revolutionäre Problemlösungskompetenz und gleichzeitig innovatives Wachstum bietet?« Viola Möbius

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	9
	gut	9
	befriedigend	3
	mangelhaft	3
	ungenügend	1

Teilfrage 24

17:00 Uhr »Mein Problem sind die Opas.« Ulrike Geisler, Roy Schlesinger (Institut B3)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	2
	gut	8
	befriedigend	2
	mangelhaft	3
	ungenügend	1

Teilfrage 25

17:00 Uhr »Medienscouts« im Einsatz für Prävention, Angela Potowski (Landesamt für Schule und Bildung)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	6
	gut	9
	befriedigend	1
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 26

17:00 Uhr Online-Angebote der polizeilichen Prävention – ein Notprogramm in der Pandemie oder eine künftige Arbeitsform? Ralf Richter (Landeskriminalamt Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	4
	gut	7
	befriedigend	3
	mangelhaft	6
	ungenügend	0

Teilfrage 27

17:00 Uhr Kriminalprävention für Geflüchtete Vorstellung des Workshops, Angela Tomalka (Aktion Zivilcourage), Candy Sommer (Polizeidirektion Dresden)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	7
	gut	3
	befriedigend	1
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 28

17:00 Uhr »EIGENSTÄNDIG WERDEN« Das Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern, Kerstin Schnepel (Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	9
	gut	13
	befriedigend	4
	mangelhaft	1
	ungenügend	1

Teilfrage 29

17:00 Uhr »Bewegung in der Krise« Thomas Hönel (LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	1
	gut	4
	befriedigend	3
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 30

17:00 Uhr »Hybride Cocktails im Extremismus« AUSSTEIGERPROGRAMM Sachsen – www.steig-aus.de, Ricardo Fischer (LPR Sachsen)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	6
	gut	6
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

7.2. Was hat Ihnen an den besuchten Veranstaltungen gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 64 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

<p>„Vielfalt“</p> <p>„Insgesamt sehr breites, sehr gutes Angebot, sodass die Auswahl schwer fiel; in einigen Vorträgen fehlte mir der Praxisbezug (wie sieht Prävention da konkret aus?); social web hingegen hat beispielsweise sehr konkret vorgestellt - prima!“</p> <p>„+ Praxisorientierung Erfahrungsberichte“</p> <p>„Gut zu wissen, dass sich so viele Menschen und Organisationen für das Thema interessieren und entsprechend agieren. MUTMACHEND !“</p> <p>„Das lebensverbundene Auftreten und der nachvollziehbare Realitätsbezug“</p> <p>„Methodische fachliche Vielfalt,“</p> <p>„Vielfalt der Themen“</p> <p>„Praxisbezug (Prävention Schule) super;“</p> <p>„anschaulich, Rückmeldung mit Publikum“</p> <p>„Fachlich einwandfrei rübergebracht, hinterher gab es noch einen lebhaften Austausch mit den Zuhörerinnen. Ich konnte mich kaum entscheiden, welchen Workshop ich besuchen sollte, es gab sehr viele für mich passende Inhalte. (Schulsozialarbeiterin)“</p> <p>„breites Themenspektrum, Vorträge sehr informativ, Vernetzung jederzeit möglich“</p> <p>„positiv: sehr abwechslungsreiche Moderation“</p> <p>„Die Vortragsweise war sympathisch und hat den Besucher abgeholt, die Fragen wurden gekonnt beantwortet, die Präsentation war übersichtlich und fundiert, der Abriss des Themas insgesamt gelungen und lässt mit Interesse auf die Gesamtarbeit blicken.“</p> <p>„sehr informativ“</p> <p>„Die Praxisnähe und die Verständlichkeit der Veranstaltungen sowie die Räume und die Vortragenden haben mir gefallen, besonders Frau Susann Bunzel (Inpeos). Der Raum Vulcano ist toll :)“</p> <p>„kurze Wege, Vielfalt der Themen war gut“</p> <p>„Möglichkeit des Austausches und vielfältige Informationsgewinnung“</p> <p>„Führung durch den Bus „Glück sucht dich“ war informativ, interaktiv und eine willkommene Abwechslung zu den vielen Vorträgen.“</p> <p>„gute Organisation, Zeitplanung, Unterstützung und Absicherung der Technik durch Veranstalter“</p> <p>„Vielfalt der Themen“</p> <p>„Ich war zufrieden.“</p> <p>„die Vielfalt und der Einblick in die bestpractice-Projekte“</p> <p>„Eine Vielzahl von Angeboten, die Auswahl viel schwer bzw. leider vieles von Interesse hat sich überlagert.“</p> <p>„Inhalte, organisatorischer Rahmen, Zeitschiene“</p> <p>„hoher Informationsgehalt und direkter Teilnehmerbezug“</p> <p>„Insgesamt gut.“</p> <p>„das Engagement der Referenten sowie der Praxisbezug“</p> <p>„Mir gefiel der Einblick, den ich in die jeweilige Arbeit erhalten habe.“</p> <p>„Besonders interessant und anders war die als Dialog gestaltete Veranstaltung der Polizei zu Kinderpornografie“</p> <p>„sehr informativ“</p> <p>„Vielfalt“</p>

„wenn vorhanden der Praxisbezug zum schulischen Alltag, praktischer Erfahrungsaustausch“

„Das Plädoyer von Prof. Dr. Gunter A. Pilz zeigte einen verjäherten Stand auf und ließ eine brauchbare Gegenwartsbezogenheit vermissen.“

„beim Onlinevortrag Cybermobbing 14:00 war leider die Präsentation nicht mit zu verfolgen, der Vortrag an sich war toll“

„Raum für Fragen und Diskussionen sollte gelassen werden. Es gab Vorträge, die lediglich aus Input bestanden und anschließend keine Zeit für Austausch bestand. Zeitmanagement!“

„wenig echte Wissensvermittlung; zu viele spannende Vorträge parallel“

„für Workshops zu wenig Zeit“

„Die Veranstaltungen von B3 entsprachen inhaltlich nicht den angegebenen Titeln (das mag den spontanen Referentenausfällen geschuldet gewesen sein). Mehr fachliche Inhalte als Einblicke in organisatorische Projektabläufe hätte ich mir gewünscht.“

„zu viel Werbung, kein organisiertes Austauschformat, war Zufall - wen ich eben von außerhalb schon kenne“

„Unter dem Begriff "Workshop" hätte ich etwas mehr Möglichkeit zur Partizipation erwartet; dennoch wurden interessante Projekte vorgestellt.“

„-nur teilweiser Wissenszugewinn“

„Grundsätzlich spannende Inhalte, jedoch fehlte mir auch hier der rote Faden. Zu viel auf einmal gewollt? Zwischen "Extremismus", Kinderschutz und Verkehrsprävention wusste ich dann gar nicht mehr, wer mit welcher Erwartung mit mir im Raum ist bei den Vorträgen.“

„Vielfalt der Themen und die Möglichkeit zum Austausch, aber keine Wiederholung von Themen, um daran teilzunehmen“

„Hass im Netz fand nicht statt. Leider saßen wir fast 10 Minuten im Raum, bis uns mitgeteilt wurde, dass die Dozentin abgesagt hätte.“

„Es hat mir gefallen, dass es inhaltliche Aspekte und Arbeitsweisen angezeigt wurden. Gefallen hat mir nicht, wenn die Unternehmen den gesamten Zeitraum des Workshops nutzen um ihr Unternehmen vorzustellen. Nochmal ein gesondertes Lob an Frau Kerstin Schnepel für ihren sehr gelungenen und sehr wertvollen Workshop "Eigenständig werden"!“

„Opas- zu plakativ; LSBTTIQ - sehr allgemein, da habe ich wenig mitgenommen“

„teilweise andere Vorstellung zu dem Vortragsthema“

„Je nach Thema und Interesse war die Zeit sehr knapp bemessen, die Auswahl war schwierig. Es gab Zeitslots wo zuviel interessante Themen waren andere mit weniger“

„#verlorenimnetz“: es wurden sehr aufschlussreich Informationen dargeboten und das Plenum wurde aktiv in die Veranstaltung einbezogen;
 »GLÜCKSRAUSCHEN«: es war eine ganz nette Informationsdarbietung, aber wenig interaktiv, obwohl das Thema es angeboten hat“

„teilweise nur grobe Vorstellung der eigenen Arbeit --> Zeit zu gering um inhaltlich in die Tiefe zu gehen“

„Die Themen wurden kurz und anschaulich vorgestellt. Die Auswahl der Themen war sehr abwechslungsreich und breit aufgestellt. Es wäre an der einen oder anderen Stelle noch Informations- und/ bzw. Diskussionsbedarf gewesen, dem aufgrund der Zeit jedoch nicht nachgegangen werden konnte.“

„Titel vs. Inhalt“

„zu viele Angebote parallel, das wäre nicht nötig“

„insgesamt zu viel und es war schwierig eine Auswahl zu treffen, da viele Interessante Sachen parallel liefen“

„Praxisbezug und anschauliche Vortragsweisen“

„kurze Vorträge mit wichtigen relevanten Infos, gute Möglichkeit, Akteure besser kennenzulernen und über deren Arbeit zu erfahren; Viola Möbius möchte in erster Linie ein Buch und Ihre Workshops verkaufen. Ihre Methode ist weder neu noch sensationell. Zum Thema Prävention hat sie an sich nichts beizutragen, außer Ihr allwissendes Konzept für Alles und Jeden.“

„Durch Krankheit der Referentin wurde der Bezug zu Gewalt und Prävention wenig ausgeführt (Gute Gewalt - Schlechte Gewalt).“

„Durch den Vortragstitel, war manchmal für mich nicht ganz raus zu lesen, was genau besprochen wird, daher kam es das ein oder andere Mal vor, dass ich in einem Vortrag saß, der für mich nicht so viel Aussagekraft hatte“

„zu wenig Zeit pro Thema / Workshops. Längere Slots wären besser“

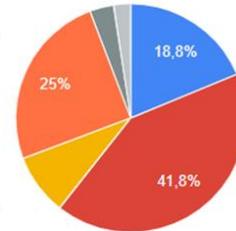
„Frau Möbius kam mir zu sehr Perfekt vor. Ich sah es als Verkaufsveranstaltung für ihr neues Buch. Der Bus Glücksrauschen kommt leider nicht an Förderschulen (Klasse 5,6,7, oder 8) nur Klasse 9, ,dass finde ich sehr schade und auch etwas traurig. Denn gerade diese Schüler würden dieses Angebot positiv wahrnehmen.“

„digitale Teilnahme am zweiten Tag war nur mit Anmeldung möglich, war mir vorher nicht bekannt“

„ich hätte den einen oder anderen Vortag noch besuchen wollen, waren jedoch zeitgleich“

8. Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am zweiten Kongresstag (Di., 15. November 2022) insgesamt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	39	18,8%
	gut	87	41,8%
	befriedigend	18	8,7%
	mangelhaft	1	0,5%
	ungenügend	0	0%
	Ich habe ausschließlich als Referent mitgewirkt.	4	1,9%
	Ich habe nicht teilgenommen.	52	25%
	keine Antwort	7	3,4%



8.1 Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am zweiten Kongresstag inhaltlich? Referenten/Referentinnen werden gebeten ihre eigenen Beiträge mit "Ich habe nicht teilgenommen" zu markieren.

Teilfrage 1

9:00 Uhr Die Dresdner Nacht(sch)Lichter – Kommunales Konfliktmanagement durch den Einsatz von Kommunikationsteams; André Barth (Stadtbezirksamt Dresden Neustadt)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	19
	gut	10
	befriedigend	4
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 2

9:00 Uhr Präventionsarbeit bei Pädophilie – Stand der Versorgungslage; Julia Nentzl (Präventionsprojekt Dunkelfeld Leipzig)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	10
	gut	7
	befriedigend	6
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 3

9:00 Uhr »Sanfte Verhinderungspraxen.« Eine kritische Auseinandersetzung mit Prävention in der Jugendarbeit; Antje Schneider, Kai Dietrich (LAG Mobile Jugendarbeit Sachsen, AG freier Jugendverbände)

	<u>sehr gut</u>	4
	gut	10
	<u>befriedigend</u>	13
	mangelhaft	4
	<u>ungenügend</u>	4

Teilfrage 4

9:00 Uhr Prävention im Notfalleinsatz – Emotionsregulation im Rettungsdienst; Prof. Dr. Gabriele Buruck (Westsächsische Hochschule Zwickau), Robert Schröder (Deutsches Rotes Kreuz)

	Antwort	Anzahl
	<u>sehr gut</u>	6
	gut	7
	<u>befriedigend</u>	4
	mangelhaft	0
	<u>ungenügend</u>	0

Teilfrage 5

10:00 Uhr »Wo Glaube instrumentalisiert wird« – Pädagogische Fachkräfte im Umgang mit religiös begründeten Extremismus stärken; Julia Nowecki (Violence Prevention Network)

	Antwort	Anzahl
	<u>sehr gut</u>	5
	gut	8
	<u>befriedigend</u>	7
	mangelhaft	0
	<u>ungenügend</u>	1

Teilfrage 6

10:00 Uhr Digitale Trainings zum Abbau von Hass und Gewalt; Daniel Speer (Drudel 11)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	3
	gut	9
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 7

10:00 Uhr Prävention und Intervention in der Auseinandersetzung mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Schule und im Unternehmen; Susann Peschel (Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	7
	gut	7
	befriedigend	12
	mangelhaft	4
	ungenügend	1

Teilfrage 8

10:00 Aktiver Opferschutz durch Täterorientierte Antigewaltarbeit; David Schäfer (LAG Täterarbeit)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	12
	gut	8
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 911:00 Uhr Mit Tretrollern – Kinder begeistern und für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren; Oliver Mai (Roller Fit: ADAC Stiftung)

	sehr gut	8
	gut	5
	befriedigend	3
	mangelhaft	0
	ungenügend	1

Teilfrage 10

11:00 Uhr »Wie es mit Communities That Care (CTC) gehen kann!« Wirksame Prävention für Kinder und Jugendliche; Frederik Tetzlaff, Christine Liermann (Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	13
	gut	23
	befriedigend	10
	mangelhaft	2
	ungenügend	0

Teilfrage 11

11:00 Uhr Schutzkonzepte für Engagierte; Dr. Cathleen Bochmann (Aktion Zivilcourage)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	3
	gut	5
	befriedigend	3
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 12

12:00 Uhr Awareness – gemeinsame Verantwortung für sichere Nächte; Alexandra Vogel (Initiative Awareness)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	4
	gut	5
	befriedigend	2
	mangelhaft	0
	ungenügend	0

Teilfrage 13

12:00 Uhr »Was tun, wenn Konflikte im öffentlichen Raum eskalieren?«; Ines Vorsatz
(Stadtverwaltung Chemnitz, Dezernat 3, KPR)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	13
	gut	22
	befriedigend	10
	mangelhaft	1
	ungenügend	1

Teilfrage 14

12:00 Uhr Präventive und korrektive Gewaltpräventions-Projekte für Kinder und Jugendliche;
Torsten Badstübner (VerhaltensFabrik®)

	Antwort	Anzahl
	sehr gut	20
	gut	9
	befriedigend	3
	mangelhaft	0
	ungenügend	1

8.2. Was hat Ihnen an den besuchten Veranstaltungen gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 47 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Sehr guter Input vom Netzwerk Täterarbeit...super direkt, klar und lehrreich; guter Einblick in das doch mitunter missverständene Thema Awareness; Sehr unemotionale, sachliche Infos zu Thema Pädophilie und deren Behandlung: Sehr gut und lehrreich.“

„Gut strukturiert, interessant und kurzweilig dargestellt (besonders Herr André Barth zu den Nacht(sch)Lichtern)“

„Möglichkeit des Austausches und vielfältige Informationsgewinnung“

„wenn vorhanden, der Praxisbezug zum schulischen Alltag“

„teilweise nur grobe Vorstellung der eigenen Arbeit --> Zeit zu gering um inhaltlich in die Tiefe zu gehen“

„Ich fand es sehr schade, dass der Vortrag über FreD ausgefallen ist. Dort hätte mich der Blick auf eine Legalisierung von Cannabis interessiert.“

„Courage-Werkstatt - Gestaltung des Vortrags nicht professionell u zeitlich unausgewogen“

„es ist mir schwer gefallen, eine Auswahl zu treffen“

„Der 9:00 Vortrag zu "Sanfter Prävention", war inhaltlich für mich schockierend, da er völlige völlige Verantwortungslosigkeit im Bezug auf die Aufgabe und Funktion von Prävention in der Gesellschaft vermittelte. Als auch kommunaler Verantwortungsträger wäre dieser Vortrag pure Werbung für Mittelstreichung in jeder Haushaltsverhandlung.“

„Der Vortrag "Prävention und Intervention in der Auseinandersetzung mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Schule und im Unternehmen" war leider sehr langweilig und inhaltlich nicht gut. Viele Besucher sind während des Vortrages aufgestanden und haben den Raum verlassen.“

„Unter dem Begriff "Workshop" hätte ich etwas mehr Möglichkeit zur Partizipation erwartet; dennoch wurden interessante Projekte vorgestellt.“

„Herr Badstübner super; 3 Sätze vor Ende unterbrochen (abgebrochen); CTC mehr Input erwartet; Courage Werkstatt sehr theoretisch“

„Online-Anwesenheit von Referentinnen ersetzt echte Anwesenheit nicht“

„Es war soweit ok.“

„bei einigen Vorträgen fehlte der Praxisbezug“

„Sehr ausgewogenes Angebot“

„Der Vortrag von Frau Ines Vorsatz (Stadtverwaltung Chemnitz) hat nicht ansatzweise Antworten auf die selbstgestellte Frage geliefert, sondern war in großen Teilen eine Reflexion der eigenen Arbeit und lediglich ein Andeuten von Konfliktbaustellen.“

„Herr Badstübner war klasse! Praxisnah.“

„Am interessantesten waren die Momente, in denen sich die TN haben in die eigenen Inhalte gucken lassen und die Stellen, an denen es dann konkreter wurde im Gespräch oder Vortrag: Was ist genau der Hintergrund für welche Methode, wie ist der Rücklauf, welche Nachbesserungen. Bei der Vorstellung reiner Projektskizzen, wie man sie auf den Internetseiten der Projekte auch nachlesen kann, habe ich auf den ersten Blick für mich nicht wirklich viel mitnehmen können.“

„Sanfte Verhinderungspraxen war zu theoretisch“

„Mir gefiel der Einblick, den ich in die jeweilige Arbeit erhalten habe.“

„hier gab es nicht viel neues bei diesen Vorträgen.“

„schlechte Vortragsweise und nur abgelesen“

„»Sanfte Verhinderungspraxen.« - Der Vortrag gefiel mir persönlich weniger, da das Thema nur einseitig beleuchtet wurde. Hier wäre Diskussionsbedarf gewesen, dem aufgrund der zeitlichen Planung nicht nachgegangen werden konnte.“

„Hier nahm ich zum Teil schon etwas wie eine "Überwältigungsstrategie" wahr: sehr meinungsstarker Referent, der keinerlei Raum zum Austausch, zu (auch kritischen) Nachfragen ließ. Wenn dieser so auch seine Bildungsarbeit anbietet, macht mir das eher Sorge als das ich erfreut etwas Neues kennenlernen durfte.“

„Der Referent von Drudel 11 hat die Arbeit sehr gut und konkret vorgestellt, auch das Referat zu den Tretrollern war sehr praxisnah. Der Referent vom Gewaltpräventionszentrum hat das Thema gut beleuchtet. So habe ich mir die Workshops und Projektsports vorgestellt :)“

„Courage-Werkstatt: Wer mir in einem langweiligen Vortrag coole interaktive Workshops verkaufen möchte, ist nicht sonderlich überzeugend. Ines Vorsatz: Ich hatte mir Lösungen erhofft (vllt. eine unrealistische Erwartung), habe aber vor allem eine Problembeschreibung wahrgenommen.“

„Beim Vortrag "sanfte Verhinderungspraxen" hatte ich den Eindruck, dass wir am Besten gar nichts machen und die Jugendlichen sich "selbst finden" lassen. Für mich war das eine Gegenveranstaltung zu allen anderen Vorträgen und Projekten.“

„Verhaltensfabrik bester Vortrag an dem Tag“

„Inhalte, organisatorischer Rahmen, Zeitschiene“

„War beim Netzwerk-Cafe:“

„9:00 Uhr Veranstaltung, Raum zu Austausch fehlte und Verständnis vom Präventionsbegriff hätte müssen diskutiert werden“

„Ich habe am NETZWERK-CAFÉ teilgenommen. Es war sehr aufschlussreich und sollte einen höheren Stellenwert zum LPT7 bekommen.“

„Verhinderungspraxis - zu sphärisch“

„Fokus auf wichtiges Problem“

„Sehr gut“

„fachlich ansprechend“

„Das Angebot am 2. Tag war leider nicht so vielfältig wie am ersten Tag, die Themen hatten für mich weniger praktische Relevanz“

„»Sanfte Verhinderungspraxen«: alles, was dort gesagt wurde, hätte man in ein, zwei Sätzen zusammenfassen können und die dargebotenen Informationen haben gaaar nicht zum Nachdenken angeregt;“

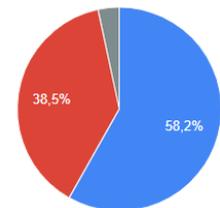
„Praxisnähe war gut“

„Beispiele durch die Polizei“

„Courage Vortrag war zu allgemein.“

9. Ist Ihnen bekannt, dass im Nachgang zum LPT6 eine Dokumentation der Vorträge in Form von Videos, welche live auf YouTube aus dem Stadthallen-Saal und Carlowitz-Saal gestreamt wurden, auf der Internetseite www.lpt.sachsen.de zur Verfügung gestellt werden?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	121	58,2%
	Nein	80	38,5%
	keine Antwort	7	3,4%

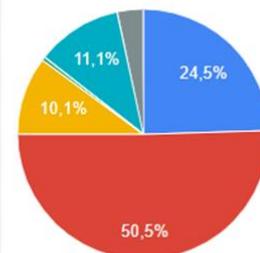


10. Im Folgenden bitten wir Sie die LPT-Website (www.lpt.sachsen.de) zu bewerten. Wie empfanden Sie...

Teilfrage 1

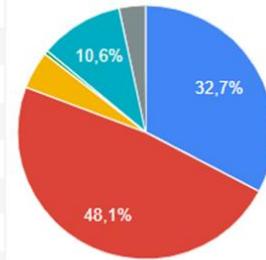
... die Übersichtlichkeit der Internetseite?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	51	24,5%
	gut	105	50,5%
	befriedigend	21	10,1%
	mangelhaft	1	0,5%
	ungenügend	0	0%
	Kann ich nicht beurteilen.	23	11,1%
	keine Antwort	7	3,4%



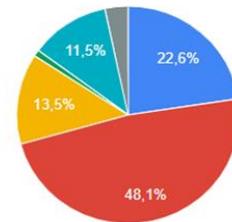
Teilfrage 2
... den Informationsgehalt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	68	32,7%
	<u>gut</u>	100	48,1%
	<u>befriedigend</u>	10	4,8%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,5%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	22	10,6%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



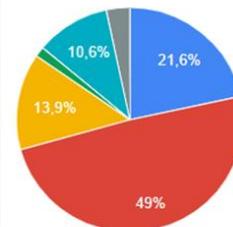
Teilfrage 3
... die Navigation innerhalb der Webseite?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	47	22,6%
	<u>gut</u>	100	48,1%
	<u>befriedigend</u>	28	13,5%
	<u>mangelhaft</u>	2	1%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	24	11,5%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



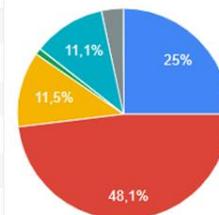
Teilfrage 4
... die Benutzerfreundlichkeit?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	45	21,6%
	<u>gut</u>	102	49%
	<u>befriedigend</u>	29	13,9%
	<u>mangelhaft</u>	3	1,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	22	10,6%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



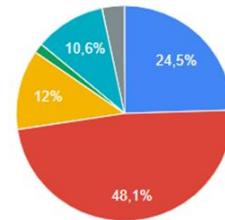
Teilfrage 5
... Zugänglichkeit bzw. Darstellung?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	52	25%
	<u>gut</u>	100	48,1%
	<u>befriedigend</u>	24	11,5%
	<u>mangelhaft</u>	2	1%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	23	11,1%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



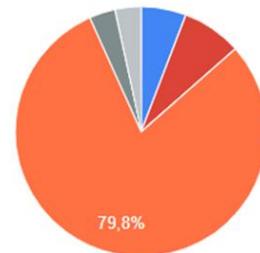
Teilfrage 6
... die Optik?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	51	24,5%
	gut	100	48,1%
	befriedigend	25	12%
	mangelhaft	3	1,4%
	ungenügend	0	0%
	Kann ich nicht beurteilen.	22	10,6%
	keine Antwort	7	3,4%



11. Wie bewerten Sie das angebotene Netzwerk-Café am zweiten Konferenztage (Di., 15. November 2022) insgesamt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr gut	12	5,8%
	gut	16	7,7%
	befriedigend	3	1,4%
	mangelhaft	1	0,5%
	ungenügend	0	0%
	Ich habe ausschließlich als Referent mitgewirkt.	3	1,4%
	Ich habe nicht teilgenommen.	166	79,8%
	keine Antwort	7	3,4%



11.1 Wie bewerten Sie das angebotene Netzwerk-Café am zweiten Konferenztage (Di., 15. November 2022) inhaltlich?

Teilfrage 1

Die Organisation und Begleitung des Netzwerk-Cafés waren gut und für das Anliegen, einen guten Austausch zu organisieren passend.

	Antwort	Anzahl
	trifft zu	17
	trifft eher zu	13
	trifft eher nicht zu	0
	trifft nicht zu	0

Teilfrage 2

Der angebotene Austausch war hilfreich, um gute Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	15
	<u>trifft eher zu</u>	8
	<u>trifft eher nicht zu</u>	5
	<u>trifft nicht zu</u>	2

Teilfrage 3

Der zeitliche Umfang für das Netzwerk-Café hat gepasst.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	13
	<u>trifft eher zu</u>	12
	<u>trifft eher nicht zu</u>	2
	<u>trifft nicht zu</u>	3

Teilfrage 4

Das Angebot eines selbstorientierten Austausches hat den LandesPräventionstag bereichert.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	18
	<u>trifft eher zu</u>	10
	<u>trifft eher nicht zu</u>	1
	<u>trifft nicht zu</u>	1

Teilfrage 5

Ich war ausreichend zum Netzwerk-Café informiert und mir war bewusst, dass es einen Zeitraum von 3 Stunden benötigt.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft zu</u>	9
	<u>trifft eher zu</u>	7
	<u>trifft eher nicht zu</u>	7
	<u>trifft nicht zu</u>	7

11.2. Eine Anmerkung oder Anregung ...

„Besser über diese Veranstaltung informieren (war im Flyer nicht ernst zu nehmen. Leider gute parallele Veranstaltungen. Trotzdem war für mich das Netzwerkcafe die beste / produktivste Veranstaltung jenseits von Frontalveranstaltung“

„Sehr gute Sache und hätte mir für den Montag auch gut gefallen.“

„Es wäre schön zu wissen, aus welchen Bereichen die Teilnehmer des LPT kommen (z.B. wie viele Lehrer etc.) um besser einordnen zu können, in welchem Umfang man die Möglichkeit hat, sich auch untereinander auszutauschen.“

„schade, dass das Cafe am letzten Ende im Kongresszentrum untergebracht war, sich nur wenige TN dahin "verlaufen" haben und trotz guter Ankündigung kaum besucht wurde, wäre mit mehr Besuchern sehr gewinnbringend für die Weiterentwicklung des Präventionsangebotes, die Umsetzung in Sachsen gewesen.“

„Netzwerkcafe hätte müssen präsenter sein, Räumlichkeiten im Untergeschoss unpassend, super Idee und gut umgesetzt von den Leuten vor Ort, aber kaum angenommen da nicht präsent“

„Bei der Planung sollte es auf beide Tage verteilt und in der Planung auf bestimmte Themen abstellen.“

„Die leider sehr schlechte Besucherresonanz war vermutlich im zeitgleich laufenden Programm begründet. Daher erscheint dieses Format im Rahmen eines LPT eher unpassend.“

„Die Möglicheite des offenen Kommens und Gehens bereicherte den ungezwungenen Austausch zwischen Fachkräften und bot damit eine interaktive Möglichkeit, wie sie bei den meisten "Workshops" nicht gegeben war.“

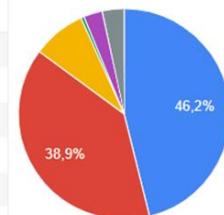
„eventuell stärker moderieren“

12. Im Folgenden bitten wir Sie Fragen zur kongressbegleitenden Messe zu beantworten.

Teilfrage 1

Die Messe war übersichtlich und deckte ein breites Angebot an Präventionsthemen ab.

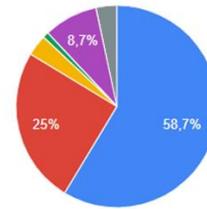
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	96	46,2%
	<u>trifft eher zu</u>	81	38,9%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	17	8,2%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	1	0,5%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	6	2,9%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 2

Mit dem Messeplan war mir möglich, gewünschte Aussteller schnell zu finden.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	122	58,7%
	trifft eher zu	52	25%
	trifft eher nicht zu	7	3,4%
	trifft überhaupt nicht zu	2	1%
	Kann ich nicht beurteilen.	18	8,7%
	keine Antwort	7	3,4%



12.1 Teilen Sie uns gerne weitere Gedanken zur Messe mit...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 35 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Es haben leider ein paar Anbieter gefehlt, bspw. blu:prevent (innovative Suchtprävention), wahrscheinlich fehlte dort das Wissen über das Stattfinden des Präventionstages“

„Ich war erstmals zu diesem Landespräventionstag und hatte mir mehr konkrete Angebote für Schulen erhofft.“

„Polizeiorchester: nette Musik - zu laut“

„Aus meiner Sicht fehlten Angebote für Kinder im Vorschulalter. Die meisten Stände und Vorträge fokussierten Schulkinder, aber Prävention muss früher ansetzen. Ich hätte mir hierzu ein größeres Informationsangebot gewünscht.“

„Mehr Auseinandersetzung, Diskussion, Austausch. Zu viel "wir haben das beste Konzept, das größte, das schönste..."“

„Ich habe die Frauenschutzeinrichtungen (LAG gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V.) mit einem Stand vermisst. Die Veranstalter*innen hätten speziell auch die Frauenschutzeinrichtung (Frauenschutzhaus und Interventionsstelle) Chemnitz einladen müssen. Beim nächsten Mal sollte man überlegen, ob man nicht ganz gezielt Signale an einzelne Einrichtungen sendet, dass man diese unbedingt auf dieser Messe dabei haben möchte.“

„Ich fand es toll, dass viele verschiedene Aussteller da waren und man neue Projekte kennenlernen konnte.“

„es war möglich, mit den einzelnen Ausstellern interessante Gespräche zu führen, was bei einem solchen Rahmen nicht selbstverständlich ist +“

„Die Messe war sehr gut aufgebaut und es war sehr gut, mit verschiedenen Trägern und Projektmitarbeitern direkt in Kontakt zu kommen. Gerne mehr davon!!! Die Möglichkeit, so kompakt Netzwerkarbeit betreiben zu können, bekommt man nicht so schnell wieder.“

„Es waren zahlreiche Aussteller nur am ersten Tag anwesend, einige habe ich ganz vermisst.“

„Gut, dass man in jeder Pause vorbeischaun könnte, zentral gelegen, nahe beim Essen ;-) Abwechslungsreiches Angebot“

„Danke für die Organisation dieser abwechslungsreichen Gelegenheit multiprofessionellen Austausches mit gutem Essen. ;)“

„Ich war das erste Mal beim LPT und empfand die Bereiche Suchtprävention (stoffgebundene und stoffungebundene - z. B. Medien- und Spielsucht) sowie die Verkehrsprävention zu wenig in den Vorträgen/Workshops/bei den Ausstellern abgebildet. Dies würde ich mir für die Zukunft mehr wünschen, da diese Bereiche neben den Digitalen Medien ebenfalls einen wichtiger Bereich der Präventionsarbeit darstellen.“

„Messe heißt für mich: Viele Angebote zu vergleichen“

„Die Breite der Präventionsangebote wurde abgebildet.“

„es war zuviel“

„es gab viele Vorstellungen von bereits in anderen Bundesländern laufenden Maßnahmen aber keine Aussagen, wie sie in Sachsen umgesetzt werden können“

„sehr umfassend, sehr breit gestreut, möglichst noch mehr Akteure aus Schule, Vereinen, Trägern der JH etc als Teilnehmer gewinnen“

„keine Übersichtlichkeit, fehlende Ausschilderung“

„es waren wenige Informationsstände, es fehlte eine erhebliche Breite an Akteuren bei den Informationsständen, was das Netzwerken deutlich behinderte“

„Der "Begrüßungsbeutel " hätte nicht in diesem Umfang sein müssen. Der Plan hätte gereicht. Alle anderen Infos und Materialien konnte man sich individuell zusammensuchen.“

„Die Organisation von Einladung über Begrüßung am Eingang, Anordnung der Stände und dem Programm hat mir der 6. LPT wunderbar gefallen. Vielen Dank an das ganze Team!“

„Zu den Zeiten der Workshops - sehr wenige, bis gar keine Besucher an den Ständen. Zwischen den Workshops war die Zeit zu kurz für intensiveren Austausch.“

„Keine weiteren Gedanken“

„Von der Planung war vorgesehen, dass die Stände nur in den Pausen besetzt sein sollen, hier stellt sich die Frage nach Kosten-Nutzen eines Messestandes beim LPT. Zum einen gab es durchaus Leute, die zu Vortragszeiten an die Stände kamen, um sich alles in Ruhe anzugucken und Gespräche zu führen. Zum anderen waren die Pausen v.a. gefüllt mit Essen, Raumwechsel etc., sodass man auch in der eigentlichen Messezeit nur wenig Gelegenheit hatte die Stände zu besuchen.“

„gegenüber den vergangenen LPT weniger Vielfalt - zuviel polizeiliche Prävention“

„Aus Ausstellersicht - der Aufbau an einem Montag früh um 7.30 Uhr ist leider eine ziemliche Zumutung, man muss wegen Fahrzeit um 5 Uhr früh los oder zum Sonntagabend bereits anreisen, was für die Familie blöd ist.“

„Anmeldungsprozedere noch deutlich vereinfachen“

„bei der Präsentation der Aussteller fehlten Angebote für Erwachsene und Jugendliche“

„ein sehr großes einprägsames Ereignis mit viel Input“

„ein großes Lob an das gesamte Orga- und Serviceteam“

„gute Möglichkeit um mit Akteuren in Kontakt zu kommen“

„Eine sehr gelungene Veranstaltung“

„Interessante Gespräche geführt“

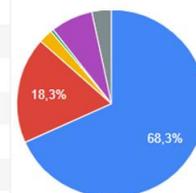
„Räumlichkeiten für Gesamtvorträge und Workshops sehr gut geeignet“

3. Bitte beantworten Sie im folgenden Fragen zum Pocketplaner.

Teilfrage 1

Mit der Programmübersicht in Form eines Pocketplaners fühlte ich mich ausreichend informiert.

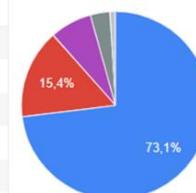
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	142	68,3%
	trifft eher zu	38	18,3%
	trifft eher nicht zu	5	2,4%
	trifft überhaupt nicht zu	1	0,5%
	Kann ich nicht beurteilen.	15	7,2%
	keine Antwort	7	3,4%



Teilfrage 2

Der Pocketplaner war praktisch und übersichtlich.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	152	73,1%
	trifft eher zu	32	15,4%
	trifft eher nicht zu	1	0,5%
	trifft überhaupt nicht zu	1	0,5%
	Kann ich nicht beurteilen.	15	7,2%
	keine Antwort	7	3,4%

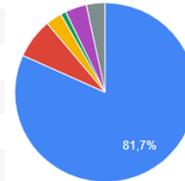


14. Im Folgenden bitten wir Sie Fragen zur Organisation des Einlasses und verteilten Materialien zu beantworten.

Teilfrage 1

Ich hatte keine Probleme beim Einlass, alles verlief zügig und ich hatte keine langen Wartezeiten.

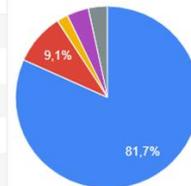
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	170	81,7%
	<u>trifft eher zu</u>	15	7,2%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	6	2,9%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	2	1%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	8	3,8%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 2

Die Mitarbeitenden bei der Ticket Kontrolle waren freundlich und kompetent.

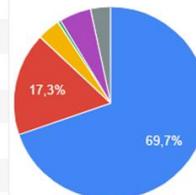
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	170	81,7%
	<u>trifft eher zu</u>	19	9,1%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	4	1,9%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	8	3,8%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 3

Ich empfinde ein Einlassbändchen als eine gute Lösung zur späteren Einlasskontrolle u. a. für den Abendempfang.

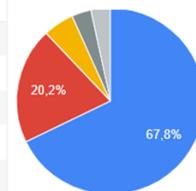
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	145	69,7%
	<u>trifft eher zu</u>	36	17,3%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	8	3,8%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	1	0,5%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	11	5,3%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 4

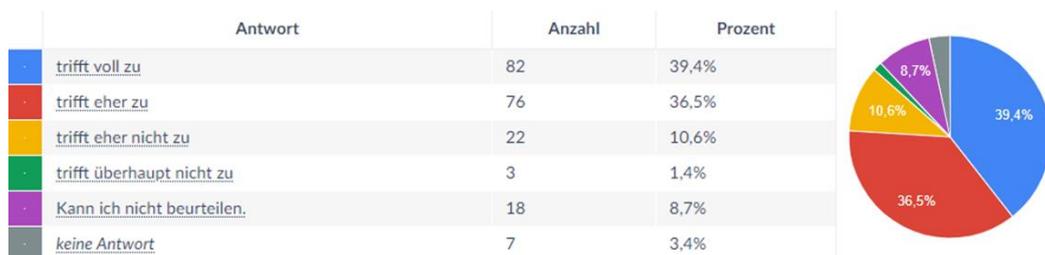
Das Namensschild als Textil-Aufkleber hat mir gut gefallen, es war leserlich und anschaulich gestaltet.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	141	67,8%
	<u>trifft eher zu</u>	42	20,2%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	11	5,3%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	3	1,4%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	4	1,9%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 5

Der Inhalt der Tagungstaschen bzw. Tagungsmappen war nützlich für mich.



14.1 Feedback zum Einlass, Tickets, Einlassbändchen, Namensschildern und Tagungsmappen...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 35 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Gut wäre unter dem Aspekt Nachhaltigkeit auf Kunststoff zu verzichten“
„Taschen unnötig, vor allem Merchandise des SMI Verschwendung“
„Einmal die Tasche angeboten zu bekommen, hätte mir auch gereicht ;-). Ich hätte sie, wenn ich immer zugegriffen hätte, sicher 10x mitnehmen können.“
„Taschen eher hinderlich - mehr Digitale Komponenten erwünscht“
„Das Design der Tagungstasche hat mir so wenig gefallen, dass ich diese sehr zügig zur Seite gestellt habe; den darin befindlichen Inhalt empfand ich überwiegend als überflüssig“
„super“
„Ich habe es leider nicht geschafft über die Website ein Ticket zum LandesPräventionstag zu buchen, ich habe dort nur ein Online-Ticket erhalten, entsprechend musste ich die Anmeldung vor Ort nachholen. Den Fehler habe ich bislang nicht nachvollziehen können.“
„Namensschilder mit Schlüsselband (verschiedene Farben) zum Umhängen erscheinen mir sinnvoller“
„Namensschilder größere Schrift besser“
„Alles prima“
„Rabatt im Parkhaus wäre schön gewesen“
„Ich habe keine Tagungstasche/Mappe erhalten. Zudem ist mir unklar, weshalb es unterschiedliche Bändchen gab, die zu unterschiedlichen Leistungen berechtigt haben, wenn doch alle den gleichen Teilnahmebeitrag zu zahlen hatten ...“
„Sehr freundliche Begrüßung und Navigation, Willkommensatmosphäre, Pocketplanner war super hilfreich in diesem Format!“
„Namensschild hat leider das schicke T-Shirt geschrottet, weil es beim Abziehen „Laufmaschen“ machte“
„Die Information, daß das Carlowitz Center ein Teil der Stadthalle Chemnitz ist, hätte zur Orientierung beigetragen.“
„was hatte das Hanuta in der Tagungstasche zu suchen?“
„1 Einlassbändchen für zwei Tage?“
„Sehr gut organisiert und nettes Personal“
„Einlass immer kompetenter Lotse und bei Rückfragen kompetent“
„Die Variante mit Schlüsselbänder und Namensschild habe ich als günstiger empfunden.“
„Der Beutel und die kleinen Geschenke waren sehr nett und aufmerksam. Vielen Dank! Dennoch finde ich es zeitgemäß, solche Dinge wegzulassen. Wir haben alle viel zu viele Dinge, die wir nicht wirklich brauchen.“
„Alles super verlaufen...zügiger Einlass.“

„Die Security- Herren am Einlass sind besonders zu loben- stets sehr freundlich und mit einem netten Wort, ohne aufdringlich zu sein, ob am Morgen oder Abend! Vielen Dank dafür!“

„Einlassort genauer beschreiben. In der Einladung wurde der Carlowitz Congresscenter beschrieben, dieser war jedoch nicht der offizielle Eingang“

„Nachts stört das Bändchen am Arm, so dass ich es abmachen musste; gesamte Personal sehr freundlich“

„Pocketplaner: eine prima Übersicht für die zwei Konferenztage. Ich hätte mir aber zu einigen Angeboten zusätzlich ein Abstract gewünscht, weil die Titel nicht so aussagekräftig waren. Das hätte für mich online ausgereicht, ich brauche das nicht gedruckt.“

„Keine Bemerkungen“

„Für den späteren Einlass machte das Namensschild die Einlassbändchen eigentlich überflüssig.“

„ALLE Mitarbeiter am Einlass waren sehr sehr freundliche und hilfsbereit. Man hat sich ab der ersten Minute wohl gefühlt. Die Namensschilder waren sehr hilfreich, um mit dem Gegenüber schnell ins Gespräch zu kommen und sofort einen ersten Eindruck vom Arbeitsfeld zu erhalten.“

„Danke besonders an die "Einlasser", die den gesamten Tag und Abend absolut freundlich u zuvorkommend waren.“

„Es war kein direkter Zugang von der Tiefgarage "Roter Turm" zum Kongresscenter möglich.“

„Namensschild könnte noch um Ortsangabe der Schule ergänzt werden“

„super“

„freundlich und hilfsbereit“

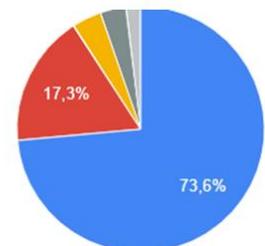
„ich fühlte mich während der Veranstaltung gut betreut“

15. Im Folgenden bitten wir Sie das Catering an beiden Kongresstagen zu bewerten.

Teilfrage 1

Das Catering-Angebot war ausreichend.

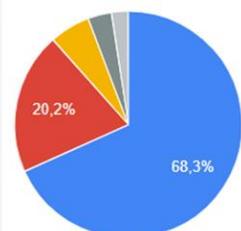
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	153	73,6%
	trifft eher zu	36	17,3%
	trifft eher nicht zu	8	3,8%
	trifft überhaupt nicht zu	1	0,5%
	Kann ich nicht beurteilen.	3	1,4%
	keine Antwort	7	3,4%



Teilfrage 2

Die Auswahl zu den jeweiligen Pausen war vielfältig.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	142	68,3%
	trifft eher zu	42	20,2%
	trifft eher nicht zu	12	5,8%
	trifft überhaupt nicht zu	1	0,5%
	Kann ich nicht beurteilen.	4	1,9%
	keine Antwort	7	3,4%



15.1. Raum für weitere Anmerkungen zum Catering...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 51 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

<p>„Die Speisen waren von hoher Qualität“</p> <p>„Die Catering-Mitarbeiter war überaus freundliche und aufmerksam!!!“</p> <p>„ein Teeangebot wäre nicht schlecht, wenn man keinen Kaffee möchte“</p> <p>„Sehr schmackhaft und vielfältig (Fleisch und vegan, verarbeitete Lebensmittel und Obst pur):“</p> <p>„Ich hätte mir mehr vegetarische Speisen gewünscht.“</p> <p>„Es war toll, dass es vegane Optionen gab“</p> <p>„Es war mengenmäßig nicht ausreichend und wurde zu schnell weggeräumt.“</p> <p>„Das Catering war hervorragend!“</p> <p>„Mega gut!!!“</p> <p>„Hervorragend.“</p> <p>„Insbesondere wäre es für die von daheim anreisenden Teilnehmer ein Frühstück/Büfett wünschenswert (wie am ersten Tag)“</p> <p>„sehr gut“</p> <p>„leider kaum vegane Optionen, am 2. Tag keine Snacks/ Brötchen vor 11 Uhr, war schade insb. für "Aktive" (Referent*innen, Aussteller*innen) die extra anreisen und teils schon 6 Uhr früh aus dem Haus mussten“</p> <p>„Es gab zu wenige Stehtische - man wusste nicht so richtig, wo/wie man das Mittagessen gut einnehmen kann ohne erst ans andere Ende des Veranstaltungsgebäudes zu laufen“</p> <p>„Teilnehmer, die nicht in Chemnitz übernachtet haben, hätten sich am 2. Tag über belegte Brötchen morgens bei ihrer Anreise gefreut.“</p> <p>„Danke“</p> <p>„sehr gut, danke“</p> <p>„Mittags gern „Fingerfood“, so dass man nicht mit Besteck auf der Treppe sitzend und dem Essen auf dem Schoß essen muss!“</p> <p>„War top, vielen Dank!“</p> <p>„Freundliches Personal, dafür ein extra Lob!“</p> <p>„gerne noch mehr unterschiedliches!, frisches Obst (in etwa wie die Obstsalate im Glas)“</p> <p>„Super, dass es ein veganes Angebot gab! Insgesamt weniger Fleisch wäre wünschenswert (Nachhaltigkeit)“</p> <p>„Als Vegetarier gab es - zumindest in den Zeiten, an denen ich mich um Essen bemüht habe - weniger Angebot (oder es waren schon alle belegten Brötchen weg)“</p> <p>„Das ganze Angebot sollte rein vegetarisch sein -die öffentliche Hand ist in der Pflicht mit positivem Beispiel voranzugehen. Alle Fleischessenden überleben sicher 1,5 Tage ohne....“</p> <p>„Toll war das vegane Angebot. Schön wäre es gewesen, wenn es immer ein veganes Angebot gegeben hätte.“</p> <p>„Zu viel Service“</p> <p>„Frühstück am ersten Tag nichts vegetarisches gefunden“</p> <p>„Mittagessen eher befriedigend - keine Beschriftung der Fleischsorten; wichtig wegen Schweinefleisch; zwei Sorten Kartoffelsalat (lieber eine andere zweite Alternative)“</p> <p>„Ein großes Lob dafür, dass auch immer an die Vegetarier gedacht wurde. Essen war sehr gut.“</p> <p>„Das Angebot hätte geringer ausfallen können und war nach meiner Wahrnehmung zu üppig.“</p> <p>„Die Qualität des Essens war vorzüglich und offenbar hausgemacht- das ist nicht selbstverständlich und hat mir gut gefallen (v.a. der Kartoffelsalat und die Mini- Buletten).“</p>

„Keine Bemerkungen“

„nur so am Rande, wegen des Essens war ich nicht da, vielleicht hätte es Einsparpotential im Hinblick auf den "Eintrittspreis" gegeben.“

„bei bekannter Anzahl der Teilnehmer wären mehr Stehtische bzw. Sitzmöglichkeiten gut gewesen“

„Für Menschen mit Glutenunverträglichkeit war es schwierig. Allerdings erwarte ich auch nicht, dass solche Besonderheiten berücksichtigt werden.“

"Snacks hätten stehen bleiben können während der Vorträge“

„Brötchen waren recht groß. Eine kleinere Häppchenlösung wäre gut gewesen. Insgesamt war das Catering aber sehr gelungen.“

„sehr lecker, guter Service, reichlich...Dankeschön!“

„Am zweiten Morgen wäre ein kleines Frühstück vor Beginn toll gewesen, da man nach den Erfahrungen von Tag eins damit gerechnet hatte.“

„Auswahl von veganen und nachhaltigen Catering gewünscht.“

„Sehr lecker“

„Erster Tag: super; zweiter Tag: mangelhaft vor Beginn der Vorträge“

„Top!!!“

„sehr viel, ich hoffe die Reste konnten noch verwertet werden; sehr freundliches Personal“

„Sehr nettes Personal“

„Sehr aufmerksame Mitarbeiter*innen!“

„Der zweite Tag viel deutlich hinter dem Ersten zurück“

„das Personal war sehr freundlich“

„-sehr lecker, -etwas zu umfangreich,-weniger wäre auch okay gewesen“

„geht kaum besser!!!“

16. Im Rahmen des ersten Kongresstages (14. November 2022) fand der Abendempfang im Carlowitz-Foyer des Congresscenters statt. Gemeinsam luden die Stadt Chemnitz und der Landespräventionsrat zu Essen, Trinken, Musik und Austausch ein. Im Folgenden bitten wir Sie darum, Ihre Eindrücke zum Abendempfang mitzuteilen:

Teilfrage 1

Das Ambiente und die musikalische Begleitung im Carlowitz-Foyer war angemessen und passend.

	Antwort	Anzahl
	<u>trifft voll zu</u>	77
	<u>trifft eher zu</u>	22
	<u>trifft eher nicht zu</u>	7
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0

Teilfrage 2

Das Essen und die bereitgestellten Getränke waren schmackhaft und ausreichend.

16.1. Eindrücke zum Abendempfang ...

	Antwort	Anzahl
	trifft voll zu	88
	trifft eher zu	15
	trifft eher nicht zu	5
	trifft überhaupt nicht zu	0

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 36 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Tanzen hätte ich nicht erwartet, war etwas strange und ziemlich laut wenn man reden und sich vernetzen wollte“

„eine sehr sinnvolle Veranstaltung, man kommt gut ins Gespräch - auch über die eigenen Themen hinaus“

„lockerer, sehr gelungener Ausklang“

„Der Abendempfang war spitze!“

„Eine Beschilderung, was vegan ist, wäre hilfreich gewesen. Das Essen war sehr lecker und reichhaltig, aber teilweise kaum vegan.“

„Sehr schön, abgesehen vom Wechsel der Garderoben, der nicht so reibungslos funktionierte“

„Essen war kaum gewürzt, was an sich nicht schlimm ist, aber vielleicht könnte man dann Salz und Pfeffer bereitstellen? :)“

„Viele kleine, weit voneinander entfernte (Steh)Tische. Zu wenig Sitzmöglichkeiten vorhanden. Liveband zu kurzer Auftritt“

„Etwas mehr Tische (Stehische oder Tisch mit Stühlen) wären praktisch gewesen“

„Spitzensache der Abendempfang, danke!!!“

„ich habe nicht teilgenommen“

„Zeitpunkt für Selbstzahler offen kommunizieren und nicht über Buschfunk“

„gute Musik...“

„In lockerer Atmosphäre gab es gute Gespräche und guten Wein! :-))“

„ich habe nicht teilgenommen, da ich in einer anderen Stadt in Sachsen lebe und An- und Abreise Zeiten einplanen musste“

„Hier legt der Chef noch selber auf!“

„An meinem Stehtisch in der Nähe der Band fand ich die Musik zu laut. Es gab aber in größerer Entfernung zur Musik keine freien Plätze. Es gab zu wenig Sitzplätze.“

„sehr schön“

„gute Kontakte geknüpft. Reden (OB, Ministerin) erhielten nicht die Aufmerksamkeit die sie verdienten“

„Die Speisen waren von hoher Qualität“

„Wie immer offen und viel Gelegenheit zum Austausch“

„Sehr schön, mehr Sitzplätze wären auch gut gewesen“

„Das warme Essen war zu wenig.“

„ein guter Rahmen, um den Tag zu besprechen“

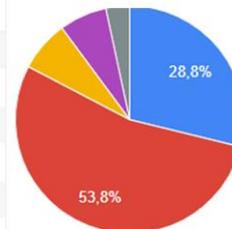
„ich überlege, ob die Gelder die in den Abendempfang geflossen sind auch gut in Präventionsprojekte vor Ort hätten investiert werden können“ „geht kaum besser!!!“

17. Bitte geben Sie an, welche Erfahrungen Sie bezogen auf die fachlichen Inhalte des LPT6 gemacht haben.

Teilfrage 1

Die Inhalte der Vorträge/Projektspots/Workshops entsprachen der Beschreibung und erfüllten meine Erwartungen.

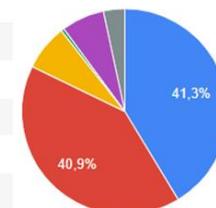
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	60	28,8%
	<u>trifft eher zu</u>	112	53,8%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	15	7,2%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	14	6,7%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 2

Ich habe konstruktive Anregungen für die Präventionsarbeit erhalten.

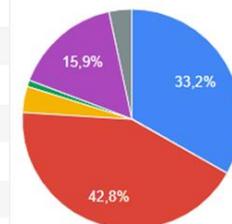
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	86	41,3%
	<u>trifft eher zu</u>	85	40,9%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	15	7,2%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	1	0,5%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	14	6,7%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 3

Vom LPT6 werden Impulse für die Präventionsarbeit im Land ausgehen.

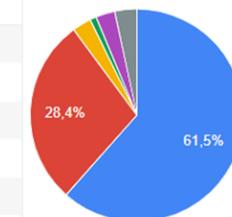
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	69	33,2%
	<u>trifft eher zu</u>	89	42,8%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	8	3,8%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	2	1%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	33	15,9%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



Teilfrage 4

Ich würde/werde den LPT an Interessierte weiterempfehlen.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	128	61,5%
	<u>trifft eher zu</u>	59	28,4%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	6	2,9%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	2	1%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	6	2,9%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



18. Wo besteht Ihrer Meinung nach wesentlicher Verbesserungsbedarf?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 52 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

<p>„Insgesamt viele TN mit Bezug zur Schule. Stärkere Präsenz von Kinder- und Jugendhilfe (v.a. JGH), Justiz und Polizei wäre wünschenswert“</p> <p>„weniger parallel, dafür 2 volle Tage oder 2,5“</p> <p>„Nachhaltigkeit der Inhalte, Nachhaltigkeit der Veranstaltung und Materialien, weniger ist manchmal mehr“</p> <p>„gleichmäßige Gewichtung der Präventionsthemen Digitale Medien / Gewalt - Verkehrsprävention - Suchtprävention (stoffgebundene und stoffungebundene Süchte wie Medien- und Spielsucht) wären wünschenswert.“</p> <p>„Anmeldungsprozedere zu kompliziert, zu viele Mails, zu viel Hin und Her. Zu sehr Insider-Treff. Zu sehr an Ministerien orientiert.“</p> <p>„Gerne noch mehr Zeit für den Austausch direkt im Anschluss an die Vorträge.“</p> <p>„Keiner“</p> <p>„Qualität der Fachtagung und breite der Thematik“</p> <p>„Alles war sehr gut organisiert, kann keinen wesentlichen Verbesserungsbedarf feststellen.“</p> <p>„Vorabinformation über Inhalte“</p> <p>„Die Vorträge sind wissenschaftlich überladen, zu theoretisch und eher langweilend. Nur wenige Dozenten verstanden es, in direkte Interaktion mit dem Publikum zu treten.“</p> <p>„weniger Vorträge parallel“</p> <p>„größere Bandbreite an Ausstellern“</p> <p>„auf einen Tag raffen - Vorträge auch am Vormittag parallel, Öffnen für externe Interessierte für geringeren Eintritt“</p> <p>„Kennzeichnen, ob Workshops / Projektslots eher theorie- oder praxisbezogen sind“</p> <p>„Es fehlen Diskussionsmöglichkeiten bei den Veranstaltungen. Mir wären längere Veranstaltungen, die mehr in die Tiefe gehen lieber.“</p> <p>„Schön wäre ein klarer Bezug zum Thema (Gewaltprävention). Dieser war teilweise für mich nicht erkennbar.“</p> <p>„Vorträge und Thema waren nicht aufeinander abgestimmt, kein roter Faden erkennbar“</p> <p>„In der Übersicht unbedingt Schularten benennen, für die die Teilnahme sinnvoll ist. Bemerkten teilweise erst nach Beginn des Vortrages, dass es gar nicht für die entsprechende Schulart geeignet ist. (Bsp. Glücksrauschen / Grundschule). Bis man dies bemerkt, ist es jedoch zu spät für einen Wechsel und man verliert wertvolle Zeit.“</p> <p>„Man könnte/sollte breiter einladen. Zudem sollte den Ausstellenden mehr Möglichkeiten eingeräumt werden, dass ihre Stände auch besucht werden. Ausschließlich zu Pausenzeiten den Stand zu besetzen, wo die Besucher in erster Linie essen und trinken, ermöglicht wenig Austausch.“</p> <p>„Erhöhung der Angebote/Projekte für Kinder vor dem Schuleintritt“</p> <p>„Mehr Angebote an konkreten umsetzbaren Handlungsmethoden für Fachpersonal, statt bloßen Projektvorstellungen. Wünschenswert wäre, wenn die Fachkräfte auch mit dem Gefühl einer Art Weiterbildungserfahrung den LPT verlassen würden, über das Networking hinaus.“</p> <p>„Mehr praktische konkrete Angebote“</p> <p>„Praxisbezug für Sachsen“</p> <p>„Die Inhalte genauer definieren“</p> <p>„Viele Workshops und Vorträge, die mich interessiert hätten liefen zeitgleich.“</p> <p>„Mehr Praxisorientierung bei den Workshops, Stärkung der Beratungslehrerfunktion“</p> <p>„Am Zeitmanagement um eventuell Zeit für Fragen an die Referenten zu haben. Wenige ist oft mehr.“</p> <p>„Gewichtung von behördlicher und offenen Prävention besser ausloten“</p>
--

„Die Vorträge/Projektspots/Workshops sollten im Pocketplaner ausführlicher beschrieben werden.“

„Die Zusammenführung der einzelnen Präventions-Arbeitsbereiche, jedoch nicht im einzelnen, sondern im gesamten (auf Länderebene)“

„Workshops grundsätzlich inhaltlich gestalten zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweisen.“

„Praktiker der Präventionsarbeit in die Workshops, mehr Pausen zum Austausch oder auch um im Hotel einzuchecken, 15 min zu kurz, manchmal will man auch das gerade gesagte reflektieren (sich austauschen)“

„manchmal ist weniger mehr (es ist schön so eine Auswahl zu haben aber wenn das mit einem solchen Zeitdruck einhergeht schwierig)“

„Den sehe ich nicht - ich fand es den besten LPT, den ich bislang besucht habe - sehr professionell!“

„bei der inhaltlichen Beschreibung der Vorträge. Meine Begleitung und ich, wir waren häufig von den Inhalten der Vorträge verwirrt, weil wir uns etwas anderes vorgestellt hatten.“

„Mehr Austausch, war eine Konsumveranstaltung, Netzwerk-Cafe war gut aber zu überlagert von anderem und am Ende keiner vom LPR dabei um die Anregungen mitzunehmen“

„Für eine Projekte/Themen waren 45 Minuten zu wenig Zeit - es gab keine Möglichkeit Fragen zu stellen und zu diskutieren.“

„Etwas weniger Werbung für bestehende Projekte und etwas mehr neue Ideen, z.B. aus anderen Ländern, neue wiss. Ansätze etc. würden dem LPT mehr Innovationskraft geben.“

„im Sinne der Nachhaltigkeit weg von Broschüren...die Links / Websites in den Vorträgen als QR-Code gesammelt anbieten“

„Formate wie das Netzwerkcafe sind besser geeignet, gemeinsam Impulse für die Präventionsarbeit in Sachsen herauszuarbeiten.“

„siehe Gedanken zur Messe“

„Prävention muss neu gedacht werden, wie Prävention umsetzen? Was nützen uns Präventionskonzepte etc. wenn an den Schulen vor Ort keine Menschen sind die das umsetzen!“

„hinsichtlich der Zielgruppe Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei sind weitere spezifische Workshop wünschenswert (Einsatznachbereitung)“

„Beide Tage sollten von der Qualität (z.B. Vorträge, Themen etc.) her gleichwertiger sein, da der zweite Tag eher wie ein "Ausklingen" des ersten, sehr fachlich verdichteten Tages wirkte.“

„Eine Riesenlogistik, große VA. Das ist durchaus beeindruckend. Wenngleich ich mir dann doch die Frage stelle, ob weniger nicht manchmal mehr ist. Es schien mir überdimensioniert (Live-Band beim Mittagessen, riesige Säle spärlich besetzt, alle möglichen Inhalte gleichzeitig. In den Sälen eigens angefertigte Banner auf den Bühnen. Das kostet ja alles!). Das erklärt wohl auch z.T. den doch recht happigen TN-Beitrag von 69€. Muss das sein? Ich würde auch kommen, wenn es konzentrierter an einem roten Faden um bestimmte Aspekte der Prävention ginge und wir lösungsorientiert ein (größeres) Thema bearbeiten würden. Eine Nummer bescheidener, dafür mit mehr Konsistenz in den Themen, das würde mir besser gefallen. Danke aber für die Orga.“

„Es gab zu wenig Tische für die Mittagspause am Montag. Wie schon gesagt: Abstracts zu den Vorträgen/Workshops. Vielleicht mehr Workshops und weniger Vorträge, weil die Aufmerksamkeit mit jedem weiteren Vortrag sinkt. Workshops können dem durch ihren interaktiven Charakter entgegenwirken.“

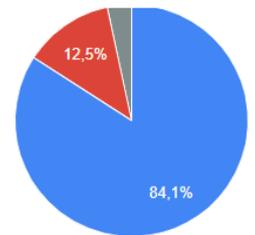
„Themen der Vorträge mehr für den einzelnen Landespräventionstag bündeln, dafür breite Information über die Stände.“

„Tagungspauschalen für Referent*innen, die kostenfreie Inputs geben, finde ich unangemessen/ nicht wertschätzend gegenüber dem Engagement und der Arbeit, die Referierende aufbringen - ohne diese hätte der LPT keine Inhalte!“

„evtl. stärkeren Bezug zum schulischen Alltag (allerdings ist mir klar, dass die Veranstaltung nicht nur für Schulen gemacht ist)“

19. In Voraussicht auf künftige LandesPräventionstage ist das Veranstaltungsdatum vor dem Buß- und Betttag gut gelegen.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>Ja</u>	175	84,1%
	<u>Nein</u>	26	12,5%
	<u>keine Antwort</u>	7	3,4%



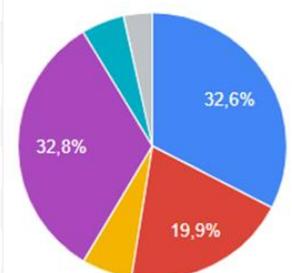
19.1. Bitte teilen Sie uns weitere Gedanken dazu mit...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 20 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Hoher Arbeitsausfall innerhalb einer Woche durch zwei Tage LPT und zusätzlich einem Feiertag“
„Viele Engagierte hatten Urlaub“
„November ist vom Schuljahr her ein günstiger Termin.“
„Sehr schöne Veranstaltung, ich werde wieder teilnehmen“
„durch die terminliche Lage vor Buß- und Betttag war ein Nachsortieren der Gedanken gut möglich und der zweite Tag konnte ohne Zeitdruck (mit Blick auf nächsten Arbeitstag) erlebt werden“
„So lange es den Buß- und Betttag in Sachsen noch gibt.“
„Prävention mit wirtschaftsrelevanten Inhalten könnten für eine künftige Veranstaltung mehr Raum bekommen.“
„egal“
„Für Nicht-Sachsen nicht relevant“
„Montag ist immer schlecht für Veranstaltungen, da der Tag für die Aufarbeitung der Wochenendlage benötigt wird. Mit dem Dienstag fehlen 4 Arbeitstage am Schreibtisch, was kaum händelbar ist. Daher bitte nie montags eine Veranstaltung planen.“
„Buß- und Betttag ist beliebte Zeit für Überstunden-Abbau; Teams sind schlecht besetzt, ungünstig dann 2 Tage auf Dienstreise zu sein, während im Projekt die Arbeit liegen bleibt/ jemand muss auch erreichbar sein“
„Der Feiertag wird gerne für Urlaub genutzt. Von daher würde ich eher eine Woche vorher oder nachher bevorzugen.“
„Wenn man teilnehmen möchte, plant man das auch so ein“
„Aufgrund des Brückentages sind urlaubsbedingte Absagen eher möglich“
„so wie es ist, ist es gut. Im letzten Viertel des Schuljahres wegen Prüfungen sehr ungünstig“

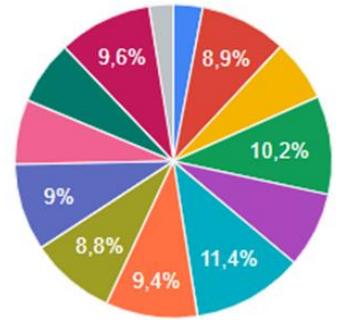
20. Was waren für Sie die wichtigsten Gründe für die Teilnahme am LPT6?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>Wunsch, Informationen zu erhalten</u>	151	32,6%
	<u>bestimmte Seminar- und Vortragsthemen</u>	92	19,9%
	<u>bestimmte Referierende</u>	28	6%
	<u>Interesse am Netzwerk-Café</u>	9	1,9%
	<u>direkter Kontakt mit anderen in der Prävention engagierten Menschen</u>	152	32,8%
	<u>Sonstiges</u>	24	5,2%
	<u>keine Antwort</u>	7	1,5%



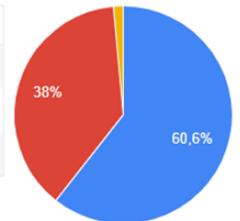
21. Welche Themen würden Sie sich im Mittelpunkt zukünftiger LandesPräventionstage wünschen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Verkehrserziehung/-sicherheit	30	3%
	Extremismusprävention & Demokratieförderung	89	8,9%
	Gesundheitsvorsorge	64	6,4%
	Gewaltprävention	102	10,2%
	Kriminalprävention	78	7,8%
	Medienkompetenz	114	11,4%
	Mobbingprävention	94	9,4%
	Prävention sexualisierter Gewalt	88	8,8%
	Suchtprävention	90	9%
	Prävention häuslicher Gewalt	67	6,7%
	Kommunale Prävention	66	6,6%
	Frühkindliche und schulische Prävention	96	9,6%
	Sonstiges	18	1,8%
	keine Antwort	7	0,7%



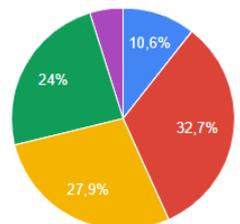
22. Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	weiblich	126	60,6%
	männlich	79	38%
	divers	3	1,4%



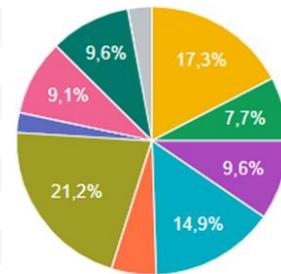
23. Wie alt sind Sie?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	18 - 30 Jahre	22	10,6%
	31 - 40 Jahre	68	32,7%
	41 - 50 Jahre	58	27,9%
	51 - 60 Jahre	50	24%
	älter als 60 Jahre	10	4,8%



24. In welchem Bereich sind/waren Sie beruflich tätig?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Justiz	3	1,4%
	Gesundheitswesen	3	1,4%
	Kita/Schule	36	17,3%
	Schulsozialarbeit	16	7,7%
	Jugendhilfe/Sozialarbeit	20	9,6%
	Kommune (Kommunalverwaltung)	31	14,9%
	Landes-/Bundesverwaltung	11	5,3%
	Polizei	44	21,2%
	Sozialer Bereich	5	2,4%
	Verbände/Vereine	19	9,1%
	Sonstiges	20	9,6%



25. Abschließend haben Sie noch die Möglichkeit, uns Anregungen und Kritik aller Art mitzuteilen:

„Veranstaltung bitte in den Fortbildungskatalog des LaSuB mit der Zielgruppe Beratungslehrer aufnehmen lassen“

„Vielen Dank für die tolle Gelegenheit für informativen Input, informellen Austausch und das Kennenlernen der breit aufgestellten Präventionslandschaft in Sachsen. Die Themen waren toll gewählt, sodass man sich meist gar nicht entscheiden konnte, welchen Vortrag man besucht. Die Organisation war wunderbar, vom freundlichen Empfang am Einlass, über die hilfsbereiten Mitarbeiter an jeder Ecke, bis hin zur tollen musikalischen Untermalung durch die Band der Polizei. Zum krönenden Abschluss noch der tolle Vortrag von Prof. Dr. Rudolph, der sehr informativ, humorvoll und kurzweilig war. Alles in allem eine gut durchdachte und umgesetzte Veranstaltung, mit tollen Menschen, in schönem Ambiente. Die Vorfreude auf den nächsten LPT ist definitiv vorhanden! Vielen Dank für die Mühe und das Engagement.“

„Danke für die frühzeitigen Informationen. Kleine Bitte: bitte demnächst im Vorfeld "konzentrierter" kommunizieren. Ich habe irgendwann nicht mehr durchgesehen zwischen Ticket für Zug, Ticket zum Einlass, Vorabinfo hier und da. Angesichts aller anderen Verpflichtungen konnte ich der Fülle an Vorabkommunikation nicht mehr wirklich folgen. Daher die Bitte: lieber konzentriert alles in ein/zwei/drei Mails als viele Mails mit einzelnen Aspekten über mehrere Monate im Voraus. Danke. Chemnitz als Ort fand ich super. Endlich mal große Tagungen nicht nur in LE oder DD. Gerne auch weitere Städte einbeziehen :-) Möglichkeit der hybriden Teilnahme finde ich auch super.“

„Ich fand die Online- Übertragung gut, da ich am zweiten Tag nicht in Präsenz da sein konnte.“

„Vielen Dank für die Organisation und Ausgestaltung des LPT! Es war eine abwechslungsreiche Veranstaltung mit einem sehr breiten Angebot und kompetenten Referenten. Ich habe mir viele Anregungen mitnehmen können, hab Kontakte geknüpft und neue Motivation für meine Arbeit getankt.“

„Ich wünsche mir mehr dialogische Arbeitsformen“

„Ich freue mich auf LPT7.“

„Ich habe diesen Fragebogen nun zum dritten mal ausgefüllt und versuche ihn zum dritten mal zu senden!!! Es nervt! Ich möchte nun auch keine Erinnerungsmail mehr erhalten!“

„Vielen Dank an alle Organisatoren und Beteiligten.“

„Vielen Dank für die gute Organisation und Durchführung der Veranstaltung.“

„Für die Evaluation empfehle ich zukünftig ein optionales Antwortformat, da es vermutlich vielen wie mir geht und ich nicht die einzelnen besuchten Veranstaltungen raussuchen und alle ins Gedächtnis rufen möchte; jedoch ohne Angabe zur Teilnahme/Bewertung der Projektpots die Evaluation nicht abschicken kann. Ggf. verringert sich Ihre Rücklaufquote dadurch erheblich.“

„Danke für den tollen LPT, gerne wieder in Chemnitz“

„Ausführlicher Fragebogen und somit gute Möglichkeit eine Rückmeldung zu geben.“

„Eine gelungene Veranstaltung, professionell organisiert“

„weiter so“

„Vielen Dank für die tolle Organisation. Das war eine ganz tolle Veranstaltung. Vielleicht könnte diese Veranstaltung sogar jedes Jahr stattfinden.“

„Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung und ich freue mich auf weitere Veranstaltungen dieser Art! Abschließend würde ich mir für die Zukunft wünschen, dass diese Veranstaltungen für uns als Präventionssachbearbeiter zu einer Pflichtveranstaltung werden und es nicht wie in diesem Jahr nur einer gehörigen Portion Glück zu verdanken war, dass wir daran teilnehmen durften/konnten. Für uns sind diese Veranstaltungen für die zukünftige Arbeit extrem wichtig!“

„Vielen Dank für die Organisation“

„Vielen Dank für die Organisation. Die Räumlichkeit war auch perfekt. Wie gesagt, mehr Zeit für Austausch oder Vorträge zu verpassen. Evtl. von 14 - 15 Uhr (1. Tag) keine Angebote. Ohne im Café in Gruppenarbeit zu gehen... Kausalität des Fragebogens vereinfachen“

„Danke für das Engagement und die professionelle Umsetzung der Veranstaltung!“

„DANKE“

„Der Abschlussvortrag war absolut gelungen und sehr überzeugend - ein toller Rahmen.“

„Es war eine sehr schöne Veranstaltung! Werden die Vorträge der Referent wieder Veröffentlicht?“

„Sie haben gar nicht nach dem Abschlussvortrag gefragt. Herr Rudolph war sehr erfrischend zum Schluss.“

„Noch einmal vielen Dank für diesen schönen Kongress.“

„Toll war auch der "Glück sucht dich" Bus!“

„Eine sehr gelungene Veranstaltung, die mir Impulse für die weitere Arbeit gegeben hat. Dank an Organisatoren, Referierende und Ausstellende.“

„Location: Lüftung der Räume habe ich vermisst. Direkter Zugang zur Tiefgarage war nicht möglich, da für den unbeleuchteten Gang kein Personal da war.“

„Danke für die interessanten zwei Tage! Ich konnte vieles lernen und für meine Arbeit mitnehmen.“

„Ich fänd thematisch geordnete Aufstellung der Stände sinnvoll. Auch eine thematische Ordnung der Vorträge wäre günstig. Entschlackung - weniger ist mehr“

„ich hatte das Gefühl, dass der Fachtag in den Bereichen der pädagogischen Basis der KiJuH, welche Prävention als Querschnittsaufgabe haben wenig angekommen ist (OKJA, Mobile Arbeit) Kita, SchuSo, Verwaltung waren gut repräsentiert“

„Ich finde es bei der Evaluation bei Frage 7.1 und 8.1 nicht klar und auch störend, dass bei nicht besuchten Veranstaltungen ein Hacken bei "nicht teilgenommen" gesetzt werden musste. Vielleicht kann man im nächsten Bogen auswählen, welche Vorträge besucht werden und lediglich diese bewerten.“

„Es war ein sehr angenehmer Tag! Insbesondere für Austausch, Begegnung und Fachdiskussionen. Die Workshops, in denen ich anwesend war, waren gut. Wobei mich der Stil - von der eigenen Arbeit zu berichten- nicht tiefgründig genug ist/war. In einem Fall passte der Titel überhaupt nicht zum Inhalt ("Gute, schlechte Gewalt") daraus folgt, meine Erwartungen waren nicht erfüllt. Die Beiträge würde ich mir gern mehr auf wissenschaftlicher Basis wünschen. Referenten könnten z. Bsp. Soziologen, Sozialwissenschaftler, Psychologen sein, die vorherrschende Situationen (Gefährdungslagen) bewerten und auch einen Blick in die Zukunft werfen (im Sinne der Prävention...)“

„Weiter so, der LPT6 war einfach spitze! DANKE!!!“

„Vielen Dank für den rundum gelungenen LPT. Ich komme gerne wieder“

„Vielen Dank für eine gelungene Veranstaltung“

„Wie bereits geschrieben, empfehle ich im Vorfeld des LPT, spezielle Verein/Verbände, die sich thematisch mit den Inhalten des jeweiligen LPT beschäftigen, ganz gezielt einzuladen. Vernetzung während des LPT ist ein zentrales Thema; daraus entstehen Synergien. Ebenfalls sollte überlegt werden, ob die Tagungspauschale in dieser Höhe angemessen ist. Das ist m.E. mit ein Grund, warum zu wenig Teilnehmende waren. Insgesamt waren es zu wenig Aussteller*innen; in den Jahren davor waren es wohl mehr. Und die Aussteller*innen sollten sich inhaltlich mit den Themen eines LPT beschäftigen. Vielen Dank an Herrn Forkert und Herrn Tuschling mit ihrem Team!“

„Die Anmeldung (digital) wirkte umständlich und kompliziert. Das schien insbesondere im LPR zu mehr Missverständnissen zu führen. Wir waren fünf Menschen an zwei Tagen mit einem Ausstellungsstand und erhielten zur Vorbereitung insgesamt zwischen 20-30 Mails. Ansonsten großes Dankeschön für die gute Organisation und die Gestaltung dieser beiden Tage.“

„Danke! Weiter so! Jedoch die vielen "Nicht-teilgenommen-Buttons zum zwanghaften Ausfüllen waren sehr nervig“

„Insgesamt ein großartiges Format. Bin sehr gespannt auf die nächsten LPT. Allerdings war die Anfahrt mit dem Zug nach Chemnitz ziemlich langwierig und nervig. Das ist das einzige Manko.“

„Vielen Dank für die Mühen des LPT-Teams in Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der ganzen Veranstaltung. Auch in Bezug auf die Geduld mit den etwas trödelnden Teilnehmern... Ich habe nur ein paar Anmerkungen zum Evaluationsbogen selbst: Manche der Fragen dieser Evaluation waren nicht ganz trennscharf. Optisch stellte die Einzelbewertung der Vorträge eine große Herausforderung dar. Einerseits,

aufgrund der großen Menge jene Beiträge zu finden, die man selbst besucht hatte, andererseits die Auswahl der entsprechenden Buttons (da die Beschriftung der Antwortkategorien durch das Runterscrollen nicht mehr sichtbar war). Zudem gab es dort kein Auswahlfeld dafür, dass man Referent eines Beitrags war. Der Hinweis, dass man als Referent "nicht teilgenommen" auswählen sollte ist sehr klein geschrieben und entspricht nicht der Tatsache, dass man auf dem LPT referierte ;)"

„Sehr professionell organisiert! Danke und Respekt vor Eurer Arbeit!“

„Ich bedanke mich für eine gelungene Veranstaltung!“

„Weiter so!!!“